

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 299.

Mittwoch den 21. December

1881.

Gebrüder Roellig, Königliche Hof-Optiker,

Wiesbaden, neue Colonnade 40 & 41, Geschäft gegründet 1830,



empfehlen zum Weihnachtsfest in großer und reicher Auswahl, wie folgt: Fenster-Thermometer in starkem Spiegelglas zum Anschrauben mit deutlich sichtbarer Scala (auf diese Thermometer machen wir besonders aufmerksam). Große Auswahl Zimmer-, Reise- und Bade-Thermometer von 1,40 Mk. an, ärztliche Thermometer in $\frac{1}{10}^{\circ}$ Celsius getheilt. Barometer in Quecksilber in diversen Ausstattungen von 7 Mk. an. Barometer, Aneroid (ohne Quecksilber), in feingeschnittenen und polirten Rahmen, mit und ohne Thermometer, von 18 Mk. an, desgleichen mit eleganten Bronze-Figuren zum Aufstellen. Ferner ganz neue Barometer, verbunden mit Uhr und Thermometer, zum Aufstellen in eleganten Ausstattungen. Reise-Barometer, Form einer Uhr, verbunden mit Thermometer und Compas und zugleich Höhenmesser mit Reise-Etui. Krümmstrecke und Marinegläser, doppelt, für Theater, Land und Meer, für Militär und Civil, mit großen ocularen Gläsern (diese von uns so sehr beliebt gewordenen Krümmstrecke zeichnen sich durch eine große Vergrößerung nebst einer bedeutenden Selligkeit der Gläser aus und sind für jedes Auge passend), mit einem Reise-Etui, von 24 Mk. an. Theatergläser in Perlmutter, Elfenbein, Leder und Schildplatt von 12 Mk. an (desgleichen sämtliche Gläser in Aluminium, berühmt wegen seiner Leichtigkeit). Reise-Fernrohre mit scharfen Gläsern von 10 Mk. an. Brillen, Pincenez und Lorgnetten in Gold, Silber, Nickel, Schildplatt, Stahl und Kautschuk, mit sämtlichen eingeschliffenen Nummern vorrätig, von 4 Mk. an. Schutz-Brillen und Pincenez, in grauer und blauer Farbe, von 4 Mk. an. Botanische Loupen, Lesegläser, Zeichenmikroskope und Compasse von 1,50 Mk. an. Große Mikroskope mit Etuis und Präparaten von 250facher Vergrößerung von 14 Mk. an. Große Auswahl in Stereoskopen, sowie Mikrophoren zur Vergrößerung von Photographien von 2 Mk. an. Ferner große Auswahl in Patent-Brillen und Pincenez ohne Randeinfassung in Gold und Silber nach allen Nummern vorrätig, von 5 Mk. an. Ferner große Auswahl in den neuen Thermometrographen, System Sig, mit Magnet und Halter zum Anschrauben (welche die höchste und niedrigste Temperatur während der Nachtzeit anzeigen). Ferner neu eingetroffen große Auswahl in Reizzengen von den einfachsten bis zu den feinsten von 3,50 Mk. an. Für sämtliche bei uns gekauften Waaren leisten wir Garantie und bürgt dafür das 51jährige Bestehen unseres Geschäftes. Umtausch der Waaren nach dem Feste bereitwilligst. Von allen angeführten Gegenständen befindet sich eine reiche Ausstellung im Schaufenster, zu deren Besuch wir ergebenst einladen. 11766

Malkasten jeder Art

für Oel-, Aquarell-, Holz- & Porzellan-Malerei.

Lackirte Blech-Malkasten mit feuchten Wasserfarben in Tuben und Näpfchen von Dr. F. Schönfeld in Düsseldorf

(Letztere in hiesigen Malschulen sehr eingeführt.)

Hochelegante mit Metall und farbigen Hölzern eingelegte Malkasten mit feinsten französischen Aquarell-Farben.

Tuschkasten für Kinder in reichster Auswahl

bei
C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

Borsdorfer Aepfel

der Rumpf 70 Pf. zu haben bei Carl Gebhardt, Schulberg, neben der Synagoge. 13782

passende Weihnachts-Geschenke

empfehle ich ein grosses Lager von Operngläsern, Feldstechern, Fernrohren, Microscopen, Brillen, Pincenez, Lorgnetten in Gold, Silber, Stahl und Schildplatt.

Thermometer und Barometer in reicher Auswahl. — Reisszeuge für Schüler und für Techniker in bester Qualität und soliden Preisen.

Bei mir gekaufte Reisszeuge können auch reparirt werden.

Weber-
gasse 22, Gustav Warnecke, Weber-
gasse 22,
Opticus und Mechanikus. 13281

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvallescenten, Blutarmer, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. 11708

Albert Brunn, Adelhaidstraße 41.

Männergesangsverein „Alte Union“.

Heute Abend 9 Uhr: Erste ordentliche General-Versammlung im Vereinslokale („zum Landsberg“, Säfergasse).

Tagesordnung: 1) Wahl des Vorstandes.
2) Mitglieder-Aufnahme.

13453

Das provisorische Comité.

Sächsisch-Thüringischer Club.

Alle hier anwesenden Sachsen und Thüringer werden freundlichst gebeten, sich heute Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokale „Thüringer Hof“ (reservirtes Zimmer) gefälligst einzufinden. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend erwünscht, da eine nähere Besprechung Betreff des Weihnachtsfestes stattfinden soll. 13750

Gesellschaft „Fidelio“.

Freitag den 23. December Abends 9 Uhr:

Monats-Versammlung

im Lokale der „Restauration Poths“, Langgasse, wozu wir unsere Mitglieder mit der Bitte um allseitiges Erscheinen freundlichst einladen. 172

Der Vorstand.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in großer Auswahl:

Importirte Havana-Cigarren,

Amerik., Hamburger und Bremer Cigarren,
engl., amerik., franz., russische und türkische

Cigaretten & Tabake,

neueste Rauch-Mensilien jeder Art.

13766

J. C. Roth, Langgasse 31.

Atelier für künstlicher Zähne, Gebisse, Plombiren etc.

12994

Kirchgasse 8, 1. Etage,
neben der Adler-Apothek.

H. Kimbel.

Aechte Kieler Sprotten

frisch eingetroffen.

A. Schirmer, Markt 10. 13781

Ein schönes Weihnachts-Geschenk.

Sehr schöne, gut gearbeitete Blumentische in schwarz und Gold nur 5 Mark, Blumentische, sehr elegant, in schwarz und Gold für nur 6 Mark bei Friedrich Süssmilch, Korbmachermeister, Goldgasse 10 (Thoreingang). 13778

Sehr billig zu verkaufen

verschiedene Plüsch-Garnituren, französische Betten, Büffets, Spiegel, Bücher- u. Kleiderschränke, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachttische, Secretär, Auszieh- und ovale Tische, Kommoden, Stühle und noch verschiedene andere Sachen

9768

20 Goldgasse 20.

Adolphsallee 27 sind verschiedene Spielsachen zu verk. 13767

Schöne Rüsse zu haben Wellstrasse 20. 15098

Heute

Mittwoch den 21. December Vormittags 10 Uhr

wird eine große Partdie Damenkleider, als:

Seidene und wollene Kleider, theils mit echten Spitzen, Jacken, Hüte, Sonnenschirme, mehrere Herrenanzüge, sowie einige Mobilien, als: 2 kleine Sopha's, 1 vollständiges Bett, 1 Oberbett, 2 Kissen, 1 Kommode, 1 ovaler Tisch, 1 ovaler Spiegel, 6 Mahagoni-Stühle, 1 Nachttisch, mehrere elegante Hängelampen

im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

39

2 Uhr Heute 2 Uhr

Nachmittag

werden im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43

aus einem hiesigen Geschäft eine größere Anzahl

Kinderspielwaaren,

als: Puppenstuben, Küche, Spiele, Reiter, Puppen, Blech-Geschirre, Möbel, div. Etidereien etc. um jeden Preis versteigert. Am Schlusse der Versteigerung kommen noch 300 Gläser eingemachte Früchte, 100 Flaschen Rum, 200 Flaschen Punsch-Essenz, 100 Flaschen 1878er Bordeaux zum Anbot.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

47

Bekanntmachung.**4 Stück schwarzer Cachemire,**

sonstige Kleiderstoffe verschiedener Art, 6 seidene Herrenschirme, 6 seidene Damenschirme, sowie 6 Damenmäntel werden

Donnerstag den 22. December
Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr
im Auktionsaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung versteigert.

39

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 23. December Vormittags
10 Uhr werden im Auktionsaale

6 Friedrichstraße 6

200 Flaschen Rum- und Arac-Punsch-Essenz guter Qualität, sowie noch 50 Flaschen alter Bordeaux und 500 echte importirte Manilla-Cigarren gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Der etwaige Rest wird Nachmittags 2 Uhr ausbezogen.

39

Ferd. Müller,
Auctionator.

Ein noch wenig gebrauchter Kinderstuhl und ein vollständiges Bett wegen Mangel an Raum zu verkaufen Markt-gasse 13 im Hof, Parterre. 13777

Billardspieler. — Billardspieler.

Auf meinem neuen Billard kostet die Stunde von jetzt ab bei Tag 40 Pfg. und bei Nacht 50 Pfg. Es ladet ergebenst ein
Ph. Scherer.

Zum „Goldenen Lamm“, 13763
Metzgergasse 26, Metzgergasse 26.



Zum goldenen Ross,
Goldgasse 7.

Heute Mittwoch Abend:
Metzelsuppe.

Morgens: 13756

Quellfleisch, Schweinepfeffer.

Zur „Neuen Teutonia“,

Bleichstraße 14.



Heute Abend: Metzelsuppe;
Morgens: Quellfleisch, wozu



freundlichst einladet

Frau Graumann. 13743

Zur Neuen Post.

Heute Abend:



Metzelsuppe.



Morgens von 9 Uhr an: Quellfleisch, Schweinepfeffer und Bratwurst. 13769

Confectmehl

(feinster Kaiserauszug),

Mandeln, stielfreie Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Orangeat, Citronat und alle anderen Colonial- und Spezereiwaren empfehle in prima Qualitäten zu billigen Preisen. 351

August Koch, Mühlgasse 4.

**Große Valenzia-Orangen,
Tafel-Feigen und
schöne Citronen**

empfehl billigt

W. Jung,

13747

Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee 2.

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen bei

13765 **Chr. Keiper, 34 Webergasse 34.**

**1/2 event. auch 1/4 Abonnement I. Rang-
loge wird sofort oder nach Weihnachten
abgegeben. Näh. Schwalbacherstraße 6, 2 St. 12967**

Ein neuer Schreibtisch ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Elisabethenstraße 21, Parterre. 13748

Einige kleine Zimmer-Teppiche und Cocosläufer billig zu verkaufen Friedrichstraße 8, 2 Stiegen rechts. 13731

Passend für Weihnachts-Geschenk!

Ein 1/2 Jahr altes Bologneser Damenbündchen zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 2. 13759

Zu verkaufen ein Parzer Kanarienvogel (guter Schläger). Näheres Michelsberg 1 im Hinterhaus, 2. St. 13753

**Zum freihändigen Verkauf befinden sich
nachverzeichnete Mobilien auf Lager:**

Eine elegante, schwarze Salon-Garnitur, eine eichen-gezeichnete Speisezimmer-Einrichtung, eine rothbraune Blüsch-Garnitur (Pompadour), eine Mahagoni-Garnitur mit blauem Seidenbezug, ein eigener Herrenschreibtisch, ein einzelner eigener Ausziehtisch, ein dreitheiliger Mahagoni-Spiegelschrank, nussb. Buffets, Ausziehtische und Speisetische, Spiegel-, Kleider- und Bücherschränke, Cylinderbureau, Herren- und Damenschreibtische, Verticows, Kommoden, Console, eine Chiffonniere, vollständige Betten, Waschkommoden und Nachttische mit weißen und grauen Marmorplatten, ein Schlafsofa, einzelne Sophas, Stühle, Etageres, Notenständer, Spiegel in Gold-, schwarzen und Nussbaum-Rahmen, Oberbetten, Blumeau und Kissen etc.

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße 6.

39 6 Friedrichstraße 6.

**Nechte Teltower Rübchen,
schönste ital. Maronen**

13780

empfehl

A. Schirmer, Markt 10.

Puppenwagen, ein großer, gebrauchter, zu kaufen gesucht. Näheres Weißstraße 20. 13749

Blumentische sind billig zu verkaufen. Näheres Hochstraße 23 im Hinterhaus. 13761

Ein englisches Fräulein wünscht Stellung bei einer deutschen Familie, wo sie englisch und französisch grammatikalisch und praktisch lehren könnte; dieselbe war fünf Jahre in ihrer gegenwärtigen Stelle. Gute Empfehlungen. Adresse: Fräulein L., „Hotel Spiegel“, Wiesbaden. 13779

Frau Roth, Louisestraße 43, Parterre, empfiehlt sich den Herrschaften zur Vermittelung von Dienstpersonal. — Stellensuchende finden durch dieselbe Anstellung. 13768

Eine anständige, junge Witwe sucht 250 Mark auf 3 Monate zu leihen. Off. unter E. C. 27 besorgt die Exped. 13775

Verloren, gefunden etc.

Eine Ulanen-Leibbinde, blau mit zwei gelben Strichen, am Sonntag Abend in der Emserstraße oder Balkmühlweg verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei der Exped. 13746

Verloren am Freitag Abend ein Arbeits-Körbchen mit silberner Scheere und Fingerhut. Der Finder erhält den Werth Stiftstraße 11, 2. Etage. 13762

Vertauscht entweder im Theater, Parterreloge No. 2, oder im Laden des Herrn Bacharach ein Regenschirm. Um Umtausch wird gebeten. Näh. Exped. 13771

Dienst und Arbeit:

Personen, die sich anbieten:

Ein junger Mann sucht Stelle als Magazinier, Comp-toirist oder Reisender. Näh. Exped. 13776

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein braves Mädchen als angeh. Kellnerin, sowie Haus- u. Küchenmädchen d. Wintermeyer, Häfnerg 15. 13773

Ein tüchtiges Mädchen, welches die häusliche Arbeit versteht, wird gesucht Kirchgasse 18, Vorderhaus, erste Etage. 13772

Gesucht ein solides Mädchen in einen kleinen Haushalt. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 13770

Gesucht ein anständiger, solider Herrschaftsdienner in den 30er Jahren mit guten Empfehlungen durch A. Eichhorn, Michelsberg 8. 13764

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Grosser Ausverkauf.

Wegen Umbau unseres **Ladens** haben wir eine grosse Parthie **Schuhe** und **Stiefel** zurückgesetzt, die, um rasch damit zu räumen, zu folgenden billigen Preisen verkaufen:

5—600 Paar Damenzugstiefel in allen Arten Leder, früherer Preis Mk. 7 und 10 Mk., **jetziger** Preis **4 und 6 Mk.,**

300 Paar Herrenzugstiefel, früherer Preis Mk. 10, **jetziger** Preis **Mk. 6.,**

1000 Paar Filzpantoffeln à Mk. 1, ferner

6000 Paar Filzpantoffeln, aus einer Concursmasse herrührend, wo das Paar Mk. 1.50 kostete, werden jetzt das Paar zu **75 Pf.** abgegeben,

sowie sämtliche Neuheiten in allen Sorten **Winterschuhen** und **-Stiefeln** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die Schuh-Manufactur
Gebrüder Ullmann,

34 Langgasse 34,

Badhaus zum goldenen Brunnen.

10-73

Neu und praktisch!

Deutsches Reichs-Patent No. 14424.

Corsetts

mit **Spiralfeder-Mechanik** (unzerbrechlich), welche das von den Damen viel beklagte **Drücken über dem Magen verhindern**, mit einer **Verschluß-Vorrichtung**, das Corsett während des Tragens **beliebig zu erweitern** und **wieder zu schließen**, ohne das Kleid zu öffnen.

129

C. Warlies, Langgasse 35.

Möbel,

Betten, Spiegel in grösster Auswahl und jeder Holzart, complete **Einrichtungen** empfehle zu sehr billigen, aber festen Preisen. Sodann empfehle als praktische **Weihnachts-Geschenke**: Blumen-, Näh-, Rauch- und Ripp-tische, Herren- und Damen-Schreibtische, Cigarren- und Schlüssel-Schränken, Garderobehalter etc.

12762

Wilh. Schwenck, Schreiner und Möbelfhändler,
3 Schützenhofstrasse 3.

Chaises longues, verschiedene Façons,
und Patent-Zusammenleg-Betten

werden billig abgegeben **Neugasse 16, Eingang kleine**
Kirchgasse 1.



Ein **Damen-Hundchen**, am liebsten Affen-pinscher, wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

13774

13734

Ausverkauf

in

Meerscham-Waaren.

Sämmtliche auf Lager habende **Cigarren-Spihen** und **Tabaks-Pfeifen** von echtem Meerscham und Bernstein werden, um damit gänzlich zu räumen, zu und unter den Einkaufspreisen ausverkauft.

13162 **J. C. Roth, Langgasse 31.**



Passendes Weihnachts-Geschenk.

Ich habe eine große Auswahl sehr gutge-der **Corsetten**, welche ich zu außergewöhnlich billigem Preise abgeben kann. **Tournüre** das Neueste, zu sehr billigem Preise.

G. R. Engel,
Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

12673

Hosenträger

in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

August Weygandt
Langgasse 15, Hofapothek

Weihnachts-Literatur.

Illustr. Werke.

Dichtungen,
Erzählungen,
Romane.

Classiker-Ausgaben,

Kunst-
und
literatur-geschichtliche
Werke.

Französische
und
englische
Literatur.

Erbauungs-
schriften.

Auswahl-Sendungen
auf Verlangen.



Prachtwerke.

Philosophische
und
naturwissenschaftliche
Schriften.

Geschichte
und
Geographie.

Atlanten
und
Globen.

Theologische Werke.

Kunstblätter
in
Stichen, Photographien
und
Oeldrucken.

Weihnachts-Cataloge
gratis.

Buchhandlung

VON

Feller & Gecks in Wiesbaden.

(Ecke der Lang- und Webergasse.)

229

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
prüft und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Ausammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speise- und Salon-Einrichtungen, alle sonstige Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel, complete Betten, ferner große Auswahl Brüsseler, Belour-, Tapestry-Teppiche, sowie Bett- und Tischvorlagen in allen Größen etc.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

189

Colonial, ausgezeichnete Cigarre,

in $\frac{1}{10}$ in $\frac{1}{20}$
Mk. 5, in Mk. 2.75

bei
13649

Hch. Biebricher,
Lannusstraße 27, „Zum Sprudel“.

Damen-Hemden

empfiehlt sehr preiswürdig bei
solider Arbeit

August Weygandt,

Langgasse 15, Hof-Apotheke.

== Ausverkauf ==

von Blumentischen in allen Sorten, Ständern für einen
Lopt. Comptoir-Papierkörben, billig und gut gearbeitet,
24 Webergasse 24, vis-à-vis der Restauration Eugenbühl.
13744

F. Schwarz, Korbmacher.

Reinleinene Taschentücher:

54 Ctm. □ Ia Bielefelder, per $\frac{1}{2}$ Dutzend von
Mark 2,30 an,

46 Ctm. □ Bielefelder, per $\frac{1}{2}$ Dutzend von
Mark 1,70 an,

sowie alle besseren Qualitäten in grösster
Auswahl. 11155

Das Säumen und Sticken wird billigst besorgt.

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Ausstattungs- & Wäsche-Geschäft.

C. Veit, Metzgergasse 12,

empfiehlt auf Weihnachten seine Glas- und Porzellan-
waren zu billigen Preisen. 13760

Eine werthvolle Stein-Sammlung ist billig abgegeben
Adolphsallee 6, 2 Treppen hoch. 13735

Tages-Kalender.

Die permanente Turhaus-Ausstellung im Babylon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.
Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandrasstr. 10 Dienstag 3 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8887

Heute Mittwoch den 21. December.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.
Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung in dem Rathhaussaale Marktstraße 5.

Eurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Großer Weihnachtsball.
Gewerbliche Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
Gesangverein „Sängerkunst“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal.
Raufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Thierarzt Friedrich Michaelis im Vereinslokal („Grand-Hotel Schützenhof“).
Sächsisch-Thüringischer Club. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal („Thüringer Hof“).
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.
Männergesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Erste ordentliche Generalversammlung im Vereinslokal („Zum Landsberg“).

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 21. December. 244. Vorstellung. 52. Vorstellung im Abonnement.

Aida.

Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Text von A. Ghislanzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz. Musik von G. Verdi.

Personen:

Der König	Herr Kauffmann.
Amneris, seine Tochter	Frl. Meißinger.
Aida, äthiopische Sklavin	Franz Meißner-Köster.
Radames, Feldherr	Herr Leberer.
Rhamphis, Oberpriester	„ „ „
Amonasro, König von Aethiopien, Aida's Vater	Herr Abtipp.
Ein Vot	Herr Börner.
Erster Minister	Herr Rudolph.
Zweiter Minister	Herr Schuler.
Erster Feldhauptmann	Herr Dornewag.
Zweiter Feldhauptmann	Herr Spick.
Eine Priesterin	Frl. Brand.
Große des Reichs, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Priester und Priesterinnen, Bajaderen, Negerknaben, gefangene Aethiopier, Sklaven, Volk.	
Die Handlung spielt in Theben und Memphis, zur Zeit der Pharaonen.	
* * * Rhamphis	Herr von Schmid.

vom Stadttheater in Mainz, als Gast.

Die Ballet-Arrangements von Frl. A. Balbo, bestehend in Ceremonien, Gruppierungen und Längen der Bajaderen und Negerknaben, werden von B. v. Kornagel, Frl. Heill II., dem Corps de ballet und den Ballet-Eleven ausgeführt.

Zwischen dem 3. und 4. Akt findet der schwierigen Stellung der Decorationen wegen eine längere Pause statt.

Anfang 8 1/2, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Morgen Donnerstag: Die Karlschüler.

Locales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 19. December.) Anwesend die Herren Oberbürgermeister Lang, Bürgermeister Coulin, Stadtbau- meister Lemde und Ingenieur Richter, sowie der vollzählige Gemeinderath, bestehend aus den Herren Beckel, Dr. Berlo, Cron, Hauser, Räßberger, Kimmel, Mäcker, Dr. Schirm, Schlitz, Stritter, Wagemann und Weill. Seitens der Königl. Regierung ist an das Verwaltungsamt ein Rescript vom 9. December gelangt, welches die etwaige Einführung einer Städteordnung für Wiesbaden behandelt. Das Rescript wurde dem Gemeinderath heute zur Besprechung überwiesen. Dasselbe lautet: „Die zunehmenden Schwierigkeiten, welche sich einer allseitigen genauen Durchführung des Nassauischen Gemeinde-Gesetzes vom 26. Juli 1854 für die Stadtgemeinde Wiesbaden entgegenstellen, der wachsende Umfang aller einzelnen Zweige der städtischen Verwaltung und die Bedeutung der den leitenden Organen anvertrauten Interessen, sowie auch der berechnete Anspruch, welchen der zur Zeit noch durch das Gesetz von jeder Mitwirkung ausgeschlossene Theil der steuerpflichtigen Einwohner auf die Theilnahme an der Verwaltung der kommunalen Angelegenheiten erheben darf, lassen es dringend wünschenswerth erscheinen, neuerdings den Versuch anzustellen, für die hiesige Stadtgemeinde die Einführung einer ihrer ganzen Bedeutung mehr entsprechenden, etwa der Rheinischen Städteordnung nachgebildeten städtischen Verfassung im Wege der Gesetzgebung zu erwirken. Ein Erfolg wird aber in dieser Richtung am ersten in dem Falle in Aussicht genommen werden dürfen, wenn gerade von Seiten der Vertretung der Gemeinde ein desfallsiger bestimmter Antrag an die zuständige Stelle gerichtet werden würde. Wir halten es daher für angemessen, diese Angelegenheit bei dem Gemeindevorstande hierdurch in Anregung zu bringen und demselben zu empfehlen, in nähere Verathung des Gegenstandes und den einzuleitenden Schritten ohne Verzögerung einzutreten. Ueber die Beschlußnahme wollen wir demnach eine berichterliche Anzeige erwarten.“ Herr Dr. Schirm beantragte bereits in der Sitzung des Gemeinderaths vom 2. Mai: „Der Gemeinderath wolle in Erwägung ziehen, ob es nicht im Interesse unseres sehr umfangreich gewordenen städtischen Gemeinbewesens

liege, eine der bestehenden Städteordnungen des preussischen Staates, welche unseren Verhältnissen am meisten entspricht, mit etwaigen Modifikationen hier einzuführen, und zu diesem Zwecke eine Commission von fünf Mitgliedern aus seiner Mitte zu wählen, um diesen Antrag eingehend zu prüfen, demnach Bericht zu erstatten und Anträge zu stellen.“ Dieser Antrag wurde von Herrn Dr. Schirm auch mit den ihn dazu leitenden Reden versehen. Herr Oberbürgermeister Lang sowohl wie Herr Bürgermeister Coulin unterstützten denselben und wurde er auch acceptirt. In die Commission wurden die Herren Dr. Schirm, Weill, Mäcker, Wagemann und Beckel gewählt. Denselben wird heute das Regierungs-Rescript zur baldigen Erledigung überwiesen. Eine weitere, die gleiche Angelegenheit betreffende Petition hiesiger Einwohner, wird auch an die Commission abgegeben. — Ein zweites, ebenfalls an das Verwaltungsamt gerichtetes Rescript der Königl. Regierung, welches dem Gemeinderath zur Kenntniz mitgeteilt wird, betrifft das städtische Badhaus. Nach demselben nimmt die Königl. Regierung vorerst Abstand, die Genehmigung zur Erbauung dieses Gebäudes nächst dem Krankenhaus zu ertheilen. Sie begibt vielmehr verschiedene Bedenken, deren Beseitigung zunächst vollständig genügt werden muß; u. A. werden die Fragen aufgeworfen, ob 1) die Schutzhofquelle das zur Speisung sämtlicher Baderäume erforderliche Wasser liefere, 2) die Qualität des Wassers durch die Leitung nicht alteriere, 3) das Wasser durch das Pumpwerk, welches ertheilt auf eine beträchtliche Höhe zu bringen hat, nicht erkaltet. Zur Beantwortung dieser Hauptfragen soll das Rescript dem Herrn Wasserdirector Winter zugehen.

Mehrere Bewohner des Nerothals machen dem Gemeinderath darauf aufmerksam, daß der Herr Caroussellbesitzer Vierhütel ein von Herrn Maas gehöriges, im Nerothal nächst Beau-Site belegenes Grundstück angekauft habe, um jedenfalls eine permanente Thätigkeit dorthin zu entwickeln; event. erluchen sie, die Concession zu verlagern. Der Gemeinderath nimmt davon Kenntniz, kann jedoch nur das Geseh der Königl. Polizei-Direction zur etwaigen Verfügung überlassen. — Zur Prüfung der Rechnung des städtischen Leihhauses pro 1880/81 wird die Leihhaus-Commission bestellt. — Im Auftrage der in voriger Woche gewählten Commission zur Prüfung der Feuergefährlichkeit des hiesigen Theaters referirt heute Herr Stadtbaumeister Lemde. Am verflochtenen Donnerstag wurden seitens der Commission mit Ausnahme des Herrn Stadtbau- meisters, welcher zur näheren Besichtigung der Sicherheits-Einrichtungen des neuen Opernhauses nach Frankfurt a. M. gereist war, sämtliche Räume des Theaters inspiciert und dabei namentlich dreizehn Punkte zur Abänderung in's Auge gefaßt. Zunächst sollen für den III. Rang (Galerie) noch zwei besondere Ausgänge geschaffen werden, der eine rechts direct nach der Musikstraße, der andere links nach dem Hofe. Was den ersten anbelangt, so soll selbe gleich hergestellt werden; hierdurch geht jedoch der Neben- dienerr-Aufenthaltsraum verloren. Dafür soll nun das gegenwärtige Nutzungs-Local in Benutzung kommen, während letzteres in den eine Etag hoch vorhandenen Salon, welcher von Sr. Majestät doch nie benutzt wird, verlegt werden kann. Es ist in diesem Salon nur eine Scheidewand errichtet; dabei wird bemerkt, daß man eventuell gleich zwei Scheidewände einziehen könne, um auch ein Zimmer für den Musikdirector und eines für den Orchesterführer, welche Räume vollständig fehlen, zu erhalten. Der nunmehr gewonnene Ausgang in die Wilhelmstraße, wo selbstdinständig eine Treppe zu errichten ist, soll dann für die Folge auch der Eingang zur Galerie in Benutzung finden. Der zweite Ausgang (links) nach dem Hofe kann in der gewünschten Art nicht erreicht werden, wohl aber eine Verbindung mit der Separattreppe des ersten Ranges vorgenommen werden. Die hierdurch entstehende Stauung des Raumes ist dann unbedeutend. Als weiter zu empfehlen, beschloß die Commission die Anschaffung von 40 Dellampen für Corridore. Dieselben sollen ebenfalls sofort in Betrieb gesetzt werden. Einmal schloß, ob Gallerien an der Nordseite des Bühnenhauses angebracht oder massive Treppen angelegt werden sollen, hat die Commission nicht gefaßt, sondern überläßt es nach Rücksprache dem Gemeinderath. Alle überflüssigen Oeffnungen sind auszumachen. Verschiedene eiserne Thüren, welche sowohl nach den Garderoben- räumen als auch nach der sehr werthvollen Bibliothek führen, müssen hergestellt werden. Weiter ist aus der Garderobe der weiblichen Solisten eine Nothtreppe in's Freie anzulegen. Die Wasserabflüsse schieber sind aus dem Bühnenraum nach der Straße zu verlegen. Ferner ist zwischen dem Ballet-Übungsraum, dem Bühnenraum und dem Zuschauerraum eine elektrische Verbindung herzustellen. Als weiteres nothwendiges Sicherheitsmittel beantragt die Commission Anbringung eines eisernen Vorhanges. Die Kurbel, durch welche letzterer in Thätigkeit gesetzt werden soll, mußte in einem feuerfesten Kasten angebracht werden, damit der mit dem Herablassen beauftragte Mann vor der ersten Gefahr gesichert ist. Der eiserne Vorhang selbst kam an der Stelle des Hauptvorhanges angebracht, die beiden anderen Vorhänge müssen demzufolge mehrere Fuß zurückversetzt werden. Hiermit würde auf dem ohnehin beschränkten Bühnenraum die Tiefe einer Gallerie überhaupt nur vier vorhanden sind, verloren gehen. Eine Umarbeitung der ganzen Maschinerie bleibt deshalb nicht ausgeschlossen. Falls der Gemeinderath auf einen eisernen Vorhang verzichtet, wird empfohlen, wenigstens einen sogenannten Harlekinsmantel, welcher aus Eisenblech konstruirt ist, anzubringen; überhaupt wird als sehr nothwendig die Armierung des ganzen Dachstuhl durch Eisenblech bezeichnet. Ferner ist die im Bühnengebäude vorhandene Schreinerwerkstätte in ein in Hofe zu erbauendes Gebäude verlegt werden. Der hierdurch gewonnene Raum wird dann für die Militärstatisten, welche sich gegenwärtig

einem von Licht und Luft abgeschnittenen Raume des dritten Stockes be-
finden, in Benutzung genommen, mithin auch die Gefahr für diese Leute
beseitigt. Als letzten Punkt beantragt die Commission, die Bachmann-
schacht auf 11 Mann zu vermehren, so daß in jedem Corridor einer
derselben Aufstellung nimmt. Zum Spezialeisen übergehend, referirt zunächst
der Herr Stadtbaumeister über die Anlage der erforderlichen Treppen aus
dem Bühnenraum. Er legt zu diesem Zwecke zwei Projekte vor (das ältere
vom 21. Mai und das neue vom 17. December) und führt dabei aus, daß
beide durch Anlage von feineren Treppen große Sicherheit böten. Das
ältere, bei welchem die Wohnung des Theatermeisters Roloff allerdings
verloren gehe, halte er heute dennoch für günstiger, da die Treppe direct
ins Freie führe. Die Wohnung desselben könne dadurch Ersatz finden,
daß dieselbe in dem jetzigen Malerfaal eingerichtet würde, während
hier eine Stiege höher verlegt werde. Die Kosten für dieses Project
würden ungefähr 7-8000 Mk. betragen. Der zweite Plan, Anlage der
Treppe durch den Coullissenraum, werde aus dem Grunde nicht besonders
zu empfehlen sein, weil hierdurch eine Erweiterung der Corridore stattfinden
müsse, welche viel Raum beanspruche, der sich aber nicht ersetzen lasse. Was
ann die Anbringung zweier eiserner Gallerien an der Nordseite
des Hauses (Bühnenraum) anbelange, so möchte er sich ebenfalls hierfür
ausprechen. Diese beiden Gallerien (am 1. und 2. Stock, durch eine eiserne
Treppe verbunden) würden ca. 80 Centimeter breit anzulegen sein; die
Kosten für die ganze Vorrichtung dürften ca. 2200 Mk. betragen. Der
Gemeinderath genehmigt hierauf: 1) die zwei Ausgänge von der Gallerie
(Kosten 450 Mk.), 2) Einrichtung der Bureau's im 1. Stock, da die unteren
Räume durch den Ausgang nach der Wilhelmstraße verloren gehen (Kosten
20 Mk.), 3) Anschaffung von 40 Leuchtlampen (Kosten 200 Mk.), 4) Anlage
einer Gallerie für 1. und 2. Stock am Bühnenraum (Kosten 2200 Mk.),
5) Beschaffung von eisernen Thüren und eisernen Böden (Kosten 1600 Mk.),
6) elektrische Verbindung zwischen Bühnenhaus und Zuschauerraum, ins-
besondere dem Ballsaal (Kosten 500 Mk.), 7) Verlegung der Schreiner-
ei in ein besonders zu erbauendes Haus im Hofraum (Kosten 3400 Mk.).
Ferner wird vom Gemeinderath ein eiserner Vorhang in Aussicht genommen
(Kosten 5000 Mk.); im Ganzen betragen die Kosten für diese Veränderungen
und Vorhang 13,680 Mk. Von der durch den Herrn Branddirector gemachten
Mittheilung des Herrn Ingenieur Stuhl zu Frankfurt, betr. die Ver-
sehung der Soffiten, soll vorläufig nur Notiz genommen werden. Die
Lampen und Ausgänge sind so schnell wie möglich zur Benutzung zu bringen.
Die Ausgaben sind demnach durch das Verwaltungsrath und die Königl.
Regierung zu genehmigen. Herr Beckel macht noch die sehr beifällig auf-
genommene Mittheilung, daß zum Vachdienst ohne Entschädigung sich die
freiwillige Feuerwehr angeboten habe. — In der Sitzung des Gemein-
deraths vom 5. December wurde eine Commission beauftragt, die Böschung
des Balbes nächst dem Wege nach der Trauereiche, welche theilweise in
bedenklicher Größe unterminirt ist, zu besichtigen. Am 14. December wurde
dies vorgenommen und dabei die Besichtigung des Herrn von Dewitz
(Besitzer des Hofes Geisberg) anerkannt. Die Commission empfiehlt Zurück-
schneiden des Unterholzes durch den städtischen Gärtner, Verlegung des
städtischen Weges und Abgraben der Böschung. Der Gemeinderath ist hier-
mit einverstanden. — Herr Heinz Weil beabsichtigt sein letztes Terrain
in der Weiststraße durch Erbauung zweier Wohnhäuser umzuwandeln. Die
Genehmigung wird demselben ertheilt und daran der Wunsch geknüpft, daß
die Straße dann baldigt in den Stand gesetzt werde, wie sie den polizei-
lichen Anforderungen zu entsprechen habe, um von der Stadt als öffentliche
Straße übernommen werden zu können. — Das Gesuch des Herrn Peter
Hötel, im Distrikt „Hinter der Hainbrücke“ rechts der Frankfurterstraße
eine Scheune mit Unterfütterung errichten zu dürfen, wird nochmals an
die Bau-Commission zur Prüfung verwiesen. — Nachdem der Fluchtlinien-
plan für den Distrikt „Golgensfeld“ nunmehr definitiv festgelegt worden,
kann das bereits wiederholt reproduzirte Gebrüder Adrian'sche Gesuch
zur Erledigung. Die Bau-Commission beantragt unter Bezug auf §. 7
des Criminalgesetzes die Genehmigung zur Errichtung des Lagerhauses und
war unter den folgenden Bedingungen: 1) soll das zur Herstellung der
projectirten Schlachthausstraße erforderliche in die Fluchtlinie derselben
fallende Terrain kostenlos an die Stadt abgetreten werden, 2) sind die
Kosten für Bewässerung, Canal- und Strohanlagen pro rata der Front-
länge ihres Gebäudes sicherzustellen, 3) muß der Weg von der Neumühle
nach der südlichen Grenze ihres Besitzthums in ordnungsmäßigem Zustande
erhalten bleiben, 4) bleibt über die Entwässerung ihres Grundstücks Botum
vorbehalten. Außerdem wird bemerkt, daß die Stadt durch die Genehmigung
des Gesuches keinerlei Verpflichtung übernimmt, mit dem Ausbau der
Schlachthaus- bezw. Ringstraße baldigt vorzugehen. — Herr Pastor Bolt-
mann richtet in einem Gesuche die Aufmerksamkeit des Gemeinderathes
auf den in sehr schlechtem Zustand befindlichen unteren Theil des Grub-
wegs. Wie durch Herrn Ingenieur Richter bezeugt wird, ist dies aller-
dings der Fall, indem erstens verschiedene Neubauten daselbst vorgenommen,
sowie auch eine neue Leitung durch das städtische Wasserwerk angeführt
worden. In Folge dessen wird durch die Bau-Commission beantragt,
in der Weise eine Aenderung eintreten zu lassen, daß die Stadt die noch
vorhandenen alten Steine zu einem auf der nordwestlichen Seite anzu-
legenden Trottoir von ca. 60 Centimeter Breite und etwa 60 Meter Länge
zur Verfügung stellt, wogegen Geschäftler die Kosten für die Pflasterung
(ungefähr 100 Mark) übernimmt. Der Gemeinderath beschließt demgemäß.
— Schließlich referirt Herr Ingenieur Richter über das Project der
Gurkaalplatz- Erweiterung. Er macht dabei die Bedenken geltend,
daß die von Herrn Siesmayer vorgelegte Zeichnung nicht nach Maßstab
gezeichnet sei, sie vielmehr den Anschein habe, als wolle Herr Siesmayer
nur ein Bild davon geben, wie er sich die Anlage gedacht habe; der ange-

gebene Kostenbetrag von 20,000 Mk. sei daher auch nicht als maßgebend
zu betrachten. Unter Zugrundelegung der Einheitspreise für die neue An-
lage gegenüber der Dienermühle seien Reductionen der einzelnen Kosten-
anlässe möglich. Nach Eintragung der richtigen Maße würde die projectirte
Entfernung der neuen Wehrgrenze vom Gurkhaus 50 Meter und somit
die beabsichtigte Erbreiterung des Concertplatzes 10,6 Meter betragen;
diese Erbreiterung entspreche, wenn, wie projectirt, die z. B. gerab-
linige Wehrgrenze in eine unregelmäßige Uferlinie umgewandelt wird,
einer zuzuschüttenden Weherschläche von circa 1170 Quadratmetern,
d. h. etwa einem Drittel der Fläche des jetzigen Concertplatzes. Als
Ersatz ist an der im Siesmayer'schen Plane angegebenen Stelle eine
Weherschläche von circa 1890 Quadratmetern vorgesehen. Infolge der
neuen Anlage müßte der Promenadeweg verlegt werden. Für die zwei-
mögliche Ausnützung der zwischen dem bestehenden Wehrgelände und dem
künftigen Ufer neu gewonnenen Fläche seien die Lage der Fontaine, die
Stellung des Musikzuges, die vorhandene Beleuchtungs-Vorrichtung und
der Schutz der neuen Anlage gegen den Andrang des Publikums maß-
gebend. In dem Siesmayer'schen Plane sind ein größeres Barterre
und zwei kleinere Rondels projectirt, deren malerische Wirkung nicht zu
bestreiten sei. Diese Anlagen nehmen aber 600 Quadratmeter, also
die Hälfte der durch Verschüttung des Weihers gewonnenen Fläche, in
Anspruch; sie werden jedoch bei Feuerwerken durch das stets nach vorn
drängende Publikum arg beschädigt werden; sie verlangen endlich eine
Verschiebung des Musik-Pavillons nach dem Gurkhaus zu. Durch die
Einstämmung des Weihers wird die Grenze des Concertplatzes der
Fontaine um circa 10 1/2 Meter näher gerückt, bei Ostwind wird
die den Promenadeweg Passirenden oder dort Sitzenden der Sprüh-
regen der Fontaine erreichen, wenn die Fontaine nicht weiter nach Osten
verlegt wird. Die neuen gärtnerischen Anlagen würden auch eine Ab-
änderung der Beleuchtungs-Einrichtungen nöthig machen. Der zwischen
dem neuen Barterre und dem Wehrufer projectirte Weg würde mit Vor-
liebe nicht nur zum Promentiren, sondern die Bänke daselbst würden auch
zum Sitzen benutzt werden. Das Sitzen am Wehrufer würde hierdurch,
statt vermieden, aber erst recht geschaffen. Herr Ingenieur Richter be-
antragt deshalb, das Project nochmals auf Grund der von ihm
beigelegten genauen Copie des auf dem städtischen Bauplan befind-
lichen Planes des Platzes bearbeiten und nach den modificirten Ein-
heitspreisen veranschlagen zu lassen; jedenfalls müßte parallel und dicht
an der Wehrgrenze eine leichtherzustellende Drainage angelegt werden.
Bezüglich der Ausschmückung des Wehrufers empfahl Herr Richter
die nicht kostspielige und doch malerisch wirksame Aufstellung von venetian-
ischen Masten mit architectonisch richtigen Sockeln. Der Herr Vorsitzende
gibt seinen erheblichen Bedenken gegen das Project ebenfalls Ausdruck. Herr
Beckel bemerkt, es könne kein Zweifel darüber herrschen, daß der Concertplatz
bei allen größeren Veranstaltungen zu klein sei. Deshalb erkläre er sich für
die Vergrößerung dieses Platzes und zwar derart, daß gärtnerische Anlagen
vor den Wehrufer zu liegen kommen, so daß das Publikum nicht, wie jetzt,
dicht am Wehrufer sitzen könne. Herr Bagemann empfiehlt eine Ver-
größerung des Concertplatzes, da sich letzterer anerkanntermaßen bei jeder
Veranstaltung als nicht groß genug erwiesen habe; man möge den Plan
nicht einfach ablehnen, sondern an die Cur-Commission zum Behufe einer
neuen Bearbeitung zurückverweisen. Der Richter'sche Antrag mit den
Modifikationen der Herren Beckel und Bagemann wurde hierauf vom
Gemeinderath angenommen. Hierauf geheime Sitzung.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 20. December.) Ein hiesiger Schreinergehülfe war unterstützungs-
bedürftig und hatte der Herr Oberbürgermeister ihm eine Anweisung von
30 Mk. als Miettsbeitrag auf den Namen eines gewissen K., der dem heute
Angellagten Logis geben wollte, ausgehändigt. K. verweigerte aber nach-
träglich die Einräumung des Logis, und in der Noth kam der Schreiner-
gehülfe nun dazu, die Anweisung in der Weise mißbrauchen zu machen, daß er
jemand Anderes mit auf die Stadtkasse nahm, der als K. den Empfang
der 30 Mk. quittirte. Den Angellagten treffen unter Annahme mildernden
Umstände 4 Wochen Gefängnis. Der allzu gefällige Unbekannte konnte
nicht ermittelt werden. — Der Lüncher H. d. G. m. w. h. v. hier hat
in der Sitzung der Strafkammer vom 20. September, in welcher seine Frau
wegen Unterschlagung der Fahrnisse einer Dienstmagd verurtheilt wurde,
durch Production einer gefälschten, von ihm selbst ausgestellten Schuld-
urkunde den Beweis führen wollen, daß seine Frau an die Sachen, die sie
sich angeeignet, gewisse Rechte gehabt habe. Diese Manipulation hat der
Frau nichts genutzt, dem Mann aber bringt sie 9 Monate Gefäng-
nis und 1 Jahr Ehrverlust ein. — Die Verhandlung gegen einen
Wagner aus Niederrhein wegen wissentlich falscher Anschuldigung wird
ausgesetzt. — Ein Diebstahl im wiederholten Rückfall und eine Unter-
schlagung ertragen bei Annahme mildernden Umstände einem Tagelöhner
aus Hausen 1 Jahr Gefängnis und 1 Jahr Ehrverlust. — Wegen zweier
Diebstähle treffen einen Korbmacher aus Vogel 6 Monate Gefängnis
und 1 Jahr Ehrverlust. — Die Berufung zweier Tagelöhner-Gehelute aus
Wider, die vom Schöffengericht zu Höchst wegen Betretens eines verbotenen
Weges mit je 3 Tagen Haft, der Mann außerdem wegen Beleidigung
eines Weinbergsgärtner mit 8 Tagen Gefängnis belegt worden waren, wird
verworfen. — Auf die Berufung eines Schaufpielers aus Potsdam, dem
das hiesige Schöffengericht wegen Betrübels 1 Woche Haft zuerkannt hatte,
erfolgte Freisprechung.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 20. December.) Der
erste heute zur Verhandlung anstehende Fall kann nicht abgeurtheilt werden,
da sowohl der Angellagte, wie auch ein Zeuge ohne Entschuldigungs-
geblieben sind. Gegen den Maleficienten selbst wird Vorführungsbefehl

erlassen, der Zeuge in eine Ordnungsstrafe von 15 Mark genommen. — Einen Tagelöhner aus Bierstadt, der in einer bortigen Wirthschaft Lärm und Unruheföhrung gemacht hat, treffen 15 Mark Geldstrafe event. 3 Tage Haft. — Die folgende Verurtheilung fällt aus, da der Angeklagte nicht erschienen ist. Für sein Erscheinen im nächsten Termin ist gelogt. Wegen Mißhandlung erhält ein hier wohnhafter Tagelöhner aus Guntersblum 3 Monate Gefängniß. — 14 Tage Gefängniß zog sich ein hiesiger Schreiner durch Bedrohung und Sachbeschädigung zu. — Wegen Ausbleibens eines Zeugen muß der Termin gegen einen Tagelöhner aus Diebach, Krefeld Fulda, ausgesetzt werden. — Durch Aneignung eines fremden Stiefelpaares kommt ein Tagelöhner aus Wallau zu 10 Tagen Gefängniß, worauf die verübte Unterjuchungshaft mit 7 Tagen in Anrechnung kommen soll. — Ein Commis aus Coblenz hat sich, nachdem er von dem zu Gall bei Köln wohnhaften Prinzipal einen Urlaub genommen, bei verschiedenen Kunden als Reisender seines Hauses eingeführt und sich auf diese Weise Geldvorschuße erschwindelt bzw. zu erschwindeln versucht. Der junge Industrieller hat 4 Wochen Gefängniß zu verbüßen, wovon aber 14 Tage gegen die Unterjuchungshaft aufgerechnet wurden. — Einen Spenglerlehrling aus Diedenbergen treffen wegen Entwendung von Kleidungsstücken 4 Wochen Gefängniß. — Wegen Bettelns endlich erhält eine Tagelöhnerin von Herzfeld 3 Wochen Haft.

* (Curb a. s.) Gelegentlich des heute stattfindenden großen Weihnachtsfestballes, der, wie wir hören, zahlreich besucht werden wird, wird auch der weiße Saal zum ersten Male nach seiner Renovation dem Publikum geöffnet sein.

* (Zur Verhütung von Zimmerbränden.) Herr Polizei-Director Dr. v. Strauß ersucht uns um folgende Veröffentlichung: „In neuerer Zeit ist eine Anzahl kleinerer Brände in hiesiger Stadt vorgekommen, welche nach dem Urtheil der beamteten Feuer-Revision's-Commission nur auf Nachlässigkeiten beim Erhen der Ofen und Herde u. und auf Unkenntniß des betreffenden Handwerkers über die Bau-Anlagen zurückzuführen sind. In den vorgekommenen Brandfällen ist constatirt worden, daß die Rohre der Feuerungen nicht, wie es vorgeschrieben, 0,25 Meter (8 Zoll) von allem Holzwerk, sondern durch die Nesselwände direct auf das in den Kaminen befindliche Holz (Auswechselungen) geführt sind. Viele Brandfälle sind auch der mangelhaften Bodenbeschaffenheit der Porzellanöfen zuzuschreiben. Die gedachten Öden brennen sehr leicht durch und lassen das Feuer sich nach unten ausbreiten, wodurch die Zimmerdecken in Brand geraten. Ich bringe dieses mit dem Bemerten zur Kenntniß des Publicums, daß es sich bei der Wichtigkeit der Sache sehr empfiehlt, nur gutes, feuerficheres Material und zur Ausführung der gedachten Arbeiten nur sachkundige, mit dem Material und den Bauten gut vertraute Handwerker aus wählen.“

* (Retourbillets für die Weihnachtstage.) Auf den Strecken innerhalb des Directionsbezirks Frankfurt a. M. können diejenigen Retourbillets, welche am Tage vor dem ersten Oher-, Pfingst- oder Weihnachtsfeiertage gelöst werden, sofern nicht für einzelne Relationen ohnehin längere Gültigkeitsdauer besteht, allgemein noch am vierten Tage — den Tag der Lösung eingeschlossen — also noch am Tage nach dem zweiten Feiertage zur Rückfahrt benutzt werden. Die vor einem Sonntag oder einem anderen als den vorgenannten drei Feiertagen (zweiter Weihnachtsfeiertag, Neujahrstag, Charfreitag, Ostermontag, Buß- und Bettag, Himmelfahrtstag, Pfingstmontag „Allerheiligen“ und „Frohnleichnam“) gelösten Retourbillets haben auch fernerhin nur bis zum dritten Tage Gültigkeit.

* **Volkszählung im Rainkreis.** Nach den von dem statistischen Bureau aufbereiteten Ergebnissen der Volkszählung im Rainkreis (bestehend aus den 19 Orten des Amts Höchst, 17 Orten des Amts Hochheim, 13 Gandorten des Amts Wiesbaden und der ehemals heijßigen Ortschaft Nidelheim = 50 Ortschaften) zählte derselbe am 1. December 1880 34,548 männliche, 33,853 weibliche, also zusammen 68,401 Ortsanwohner. Dieselben vertheilen sich nach dem Religionsbekenntniß wie folgt: Evangelisch-Luther 36,192, Lutherische 95, Reformirte 46, Milirutherische 14, Rennonitische 4, Römisch-Katholische 30,769, Griechisch-Katholische 3, Freieigemeindliche 54, andere Sectirer 23, Juden 1200, ohne Angabe 2.

* (Ehrenvoller Antrag.) Wie wir erfahren, ist dem neuernannten Director des wohlbelannten Institutes zu Friedrichsdorf bei Homburg, Herrn Dr. Victor, bisher Lehrer an der Realschule II. Ordnung hier selbst, eine Professur für englische Philologie u. an der neuen Universität Liverpool angetragen worden.

* (Todesfall.) Der vor Zeiten vielgenannte katholische Seelsorger Pfarrer Hungari zu Rödelheim ist in der Nacht von Samstag zum Sonntag dafelbst gestorben.

• (Zum 50jährigen Dienst-Jubiläum) des Herrn Ober-Landesgerichts-Raths Anton Zinn wurde, wie aus Frankfurt a. M. mitgetheilt wird, dem Jubilar am Vorabend vom Kech'schen Männerchor ein Ständchen und von der Capelle des Hsji. Infanterie-Regiments No. 81 vorgeleert. Frühe am Morgenmuffel gebracht. Se. Majestät der König ernannte Herrn Zinn anlässlich des Festes zum Geh. Justizrath.

Kunst und Wissenschaft.

— (Aus dem Concertsaale.) Herr Opernsänger Philipp und Herr Kammermusiker Ehrlich sind vor einigen Tagen in unserer Nachbarschaft Dieblich in einem Concerte des dortigen „Lehrergesangsverein“ aufgetreten und für ihre künstlerischen Leistungen durch reichen Beifall ausgezeichnet worden.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbad.

* (Herr Josè Ledézer) ist für nächstes Jahr am Königl. Hoftheater in Berlin als Spielleiter engagirt worden und wird daselbst im Januar als Josè in „Carmen“ und Don Octavio gastiren.

„Räthchen von Heilbronn“), romantische Oper von Capellmeister Friedrich Burg, welche bereits im Jahre 1845 componirt und in den darauffolgenden Jahren in Dessau und an unserer Bühne zur Ausführung gebracht wurde, ist neuerdings in veränderter Form am Herzogstheater in Dessau in Scene gegangen. Die Musik — sagt die Kritik — zeichnet sich durch großen Reichthum an Melodien, durch überraschende Schönheiten der Instrumentirung, durch sorgfamen Fleiß der Ausarbeitung als das gelungene Werk eines tüchtigen deutschen Meisters. Die Aufführung war eine gute, der Erfolg ein glänzender. Der anwesende Componist und die Hauptdarsteller wurden wiederholt gerufen.

* (Ein Preßsausschreiben für die drei besten Feuilletons) hat die „Wiener Allgemeine Zeitung“ erlassen. Die Preise betragen 300, 200 und 100 Gulden. Das Manuscript darf nicht von der Hand des Autors geschrieben sein; es muß ein Motto tragen, welches auf einen Namen des Autors entfallen — verschlossenen Couvert zu wiederholen ist. Unleiderliche oder beide Seiten des Papiers einnehmende Manuscripte werden gar nicht geprüft. Der Einreichungstermin endet am 15. Januar 1882 für europäische, am 1. Februar 1882 für außereuropäische Einsende. Die Veröffentlichung der Preisurtheile erfolgt am 1. März 1882. Zu den Preisrichtern gehören Dauenfeld, Laube und Eschbrandt.

Aus dem Reiche.

* (Fürst Bismarck) will die Festtage in Friedrichshagen verleben und Anfang Januar nach Berlin zurückkehren.

— (Eine Berufungssitzung gegen die Urtheile der Strafkammern.) Von den Berliner Rechtsanwältinnen wird jedoch eine Vertikung um Wiedereinführung der Berufung gegen die Urtheile der Strafkammern verbreitet, worin der Begriff dieses Rechtsmittels als „eine wahre Galamität“ bezeichnet wird. Es wird darin auf die Inconsequenz hingewiesen, welche darin liegt, daß der Angeklagte in den geringfügigsten Sachen von einigen Mark Selbstzucht drei Instanzen habe, während die schwersten Verbrechen, denen langwierige Zuchthausstrafe, Verlust der Freiheit und ihre Folge, in der ersten und einzigen Verhandlung entschieden würden. Schon oft habe man in der Praxis erfahren, daß unschuldig Angeklagte in der ersten Verhandlung verurtheilt worden seien, ohne darüber klar zu werden unter welchem Gesichtspunkte der Richter ihre Schuld festgestellt habe. Erst das Urtheil mit seinen Gründen bringe dem Angeklagten Klarheit; nun erst wüßten sie, warum sie verurtheilt seien; jetzt erst erführen sie, daß es ihnen ein Leichtes gewesen wäre, diese Gründe hauptsächlich zu widerlegen; aber zu spät komme diese Einsicht, weil jede neue Verhandlung ausgeschlossen ist.

Bermischtes.

— (Gruben-Ünglück.) Aus London, 19. Dec., telegraphirt man dem „Frankf. Journal“: „Bei Bolton hat eine Gruben-Explosion stattgefunden und sind 80 Personen umgekommen.“ Spätere Berichte reduzierten die Zahl der Todten auf 40 Personen.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Ober“ von Bremen am 18. December in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Nach übereinstimmenden Urtheilen und Gutachten mehrerer medizinischen Fachzeitschriften und vieler practischen Aerzte haben sich die von Apotheker Mich. Brandt dargestellten Schweizerpillen, in Folge der umfassenden damit angestellten Versuche als eines der zuverlässigsten Heilmittel bei Verdauungsstörungen und deren Folgekrankheiten, wie: Verstopfung, Blähungen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Blutandrang, Herzlopfen, Leber- und Gallenleiden, Hämorrhoiden, Blutarthrit (Weichsucht) &c. auf's Glänzendste bewährt; sie haben ferner auch den großen Vortheil vor vielen anderen ähnlichen Mitteln vorans, daß sie milde wirken, die kranken Organe nicht erschöpfen, sondern stärken und absolut unschädlich sind. Der billige Preis ermöglicht auch dem weniger Bemittelten den Ankauf dieses wahrhaften Volksmittels. Die achten Schweizerpillen sind in Blechbüchsen 50 Pillen für 1 Mark, und kleinen Versuchspacketen, 15 Pillen für 56 Pf., welche als Etiquette das weiße Schweizerkreuz mit dem Namenszug Mich. Brandt im rothen Felde tragen, verpackt in den meisten Apotheken in Wiesbaden, ferner in den Apotheken zu Weilburg, Biebrich, Eppstein, Hofheim, Gomburg, Hadamar, Runkel, Rindberg, Camberg, Eoden, Wallmerod, sowie in Gießen bei Apotheker Fuchs vorräthig, woselbst auch die ausführlichen Prospekte mit den ärztlichen Aufträgen oder Besprechungen gratis erhältlich sind.

Weitere Barthien

1881^{er} importirte Havana-Cigarren

von 14 Mark an per Hundert bis zu den feinsten Sorten eingetroffen.
Westparthien zu bedeutend herabgesetzten Preisen. — Proben zu Diensten.

12486

Lehmann Strauss.

Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Geschäfts- Auflösung

von

Philipp Engel

**Webergasse
No. 3**

im

„RITTER“.

Wegen Ladenschluss.

Da ich bis zum **ersten März 1882** mein Geschäft **vollständig** auflöse, so habe mich entschlossen, den noch sehr beträchtlichen Vorrath meines Lagers, bestehend in:

Gebrauchs- und Luxus-Artikeln,

als:

Versilberte Waaren, Metall, Bronze, Holz, Glas, Porzellan, Kronen, Lüster, Ampeln, Tisch-Lampen für Gas, Petroleum und Kerzen,

von heute ab **zu noch weiter herabgesetzten Preisen als bisher** zu verkaufen; sogar werde einen grossen Theil derselben zu einem

auch nur einigermaßen annehmbaren Gebote loszuschlagen.

Philipp Engel.

NB. **Christofle- und Commissions-Waaren** sind Obigem ausgeschlossen.

12872

vis-à-vis dem „Hôtel Adler“,

empfiehlt sein grosses Lager in hochfeinen als couranten

Bijouterien

bei anerkannt billigen Preisen,

Friedrich Engel, Hof-Gold- & Silberarbeiter,

als:

Medaillons von 5 Mk.,

Ringe 3 M., Ohringe 3 M.,

Kette mit Medaillon 8 M. an und höher.

Neue Gegenstände wie Reparaturen werden bei mir selbst gefertigt.

12801

im Hause Eck der Lang- & Goldgasse 37.

Leinene Taschentücher

für **Damen, Herren und Kinder** von den billigsten bis zu den feinsten Nummern bei

F. Lehmann, Goldgasse 4.

346

Brillen, Zwicker

in **Gold und Silber** von 3 Mk. aufwärts empfiehlt

Julius Rohr, Juwelier,

Ecke der Gold- und Neßgasse.

12680

Nachener Dombau-Lotterie.

1. Hauptgewinn eine Goldbarre, effectiver Werth 10,000 Mark.
2. Silberbarre, " " 5,000 "
- 1007 Gewinne im Gesammtwerthe von " " 53,500 "

Hierunter 3 Geschenke Ihrer Majestät der Kaiserin von Deutschland.

Ziehung planmäßig am 29. December 1881.

Loose à 1 Mark, 11 Loose à 10 Mark,

durch die General-Agentur von **Paul Rud. Meller** in Köln.
Diese Lotterie ist die vortheilhafteste von allen und bietet die größten Chancen; mit nur einer Mark kann man 10,000 Mark in Gold, 5000 Mark in Silber u. s. w. gewinnen.
Pläne und Prospekte gratis. (M.-No. 3060.)

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

Schuh-Lager Langgasse 10.

In größter Auswahl empfehle:

Herrenzugstiefel in allen gangbaren nur prima Lederarten, beste Handarbeit. — Brachtwoll gearbeitete Damen- und Knopf- und Schnürstiefel mit hohen und niederen Absätzen — Alle Schuharten für Knaben, Mädchen und Kinder. — Großes Sortiment wollener Schuhwaaren, Damen-Filzpantoffeln von 75 Pfg. an. — Besonders mache ich extra große und weite Nummern Filztiefel für kranke Füße aufmerksam, sowie auf Filztiefel zum Ueberziehen auf Comptoirs, auf Reisen u. s. w. — Einlegesohlen in Filz, Kork und Stroh.

Billigste, bedeutend ermäßigte Preise. — Beforgung aller Reparaturen, sowie Anfertigung auf Bestellung nach Maß.

Joseph Dichmann, Langgasse 10.

11801

Zu Weihnachtsgeschenken passend:

Blumentische,
Regenschirmständer,
Küchengeräthständer,
Ofenschirme,
Kohlenkasten,

Tafelwaagen,
Laubsägekasten,
Werkzeugkasten,
Vorlagen, auf Holz ge-
zeichnet,
Schlittschuhe &c. &c.

empfiehlt in großer Auswahl

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
35 Friedrichstraße 35.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft Sonntags
Nachmittags offen. 13079

Laubsäge- und Werkzeugkasten

in größter Auswahl empfehlen

12257 **Bimler & Jung, Langgasse 9.**

Parzer Säbren und Räfige sind billig zu verkaufen
Werkstrasse 23, Parterre. 13060

Tisch- und Sänge-Lampen empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. D. Conradi, Spenglermeister
13328 19 Säbnergasse 19.

Zu Weihnachten bringe mein reich assortirtes Lager in Kinder-Spielwaaren

in empfehlende Erinnerung.
Mache besonders auf eine große Auswahl in Paar- und
Schaufelsperden, Wagen &c. aufmerksam.

Goldgasse 16, **Carl Döring, Goldgasse 16.**

Wilh. Knapp, Bürstenmacher,

6 Mauritiusplatz 6,
empfiehlt sein Lager in allen Sorten Bürsten, Coorb-
matten, Schwämmen &c. zu billigen Preisen.

Einladung für alle Christen ohne Unterschied der Confession.

Der Unterzeichnete hält während dieser Woche und der folgenden Wochen eine Reihe öffentlicher religiöser Vorträge über „Die letzten Dinge der Kirche und Welt“ (Auslegung der Offenbarung St. Johannis): Sonntag 6 Uhr Abends, Mittwoch 8 1/2 Uhr Abends und Freitag 4 Uhr Nachmittags in dem gottesdienstlichen Saale Helenenstrasse 26 (Hinterhaus, Parterre), wozu alle Christen ohne Unterschied der Confession hierdurch freundlichst eingeladen sind.
Gotthard Frhr. von Richthofen. 11769

Versorgungshaus für alte Leute.

Die Einwohner Wiesbadens haben seit dem Bestehen der Anstalt in edler Menschenliebe immer geholfen, daß am Weihnachtstage eine Festfreude auch den Brüdern unseres Hauses bereitet werden konnte, die für den Rest ihrer Tage Trost und Unterstützung im eigenen Familienkreise entbehren müssen, die arm, alt und hilfsbedürftig nur auf die liebevolle Wohlthätigkeit barmherziger Menschen angewiesen sind. Wir vertrauen, daß diese unsere Weihnachtsbitte nicht vergebens hinausgeht, daß uns vielmehr auch dieses Jahr milde Herzen die Möglichkeit bieten werden, jedem unserer 26 Pfündner eine bescheidene Weihnachtsspende reichen zu können.
 Gaben werden bei dem Hausmeister in der Anstalt, Dohmeimerstrasse 31, und von den unterzeichneten Mitgliedern des Verwaltungsrathes dankbar entgegen genommen.

Landgerichtsrath **Keim**, Adelsbaidstrasse 37.

Dr. med. **E. Hoffmann**, Kirchgasse 10.

Consistorialrath **Ohly**, Loutzenstrasse 30.

Ritter **G. Ph. Schlink**, Schwalbacherstrasse 26.

Feldgerichtsschöffe **Weill**, Adelsbaidstrasse 61.

Städtlicher Rath **Weyland**, Friedrichstrasse 24.

3 Bahnhofstrasse 3.



Als praktische
Weihnachts-Geschenke

empfehle ich
 zu Fabrikpreisen:

Waschmangeln,
 Zimmerdouchen,
 Treppenleitern v. 4—14 Stufen,
 Tafelwaagen mit Gewichten,



schmiedeeiserne Bettstellen,
 " Waschtische,
 " Schürständer,
 " Flaschenschränke,
 " Flaschengestelle,
 " Flaschenkörbe,
 " Fußabstreichgitter,
 " Blumentische,

Kinderpulte für Schularbeiten, verstellbar für Kinder aller Körper-Größen.

Justin Zintgraff,
 3 Bahnhofstrasse 3.

12665

Zwei unbelegte Spiegelscheiben, 222 x 212 Ctm. groß, mit Rahmen und Rolläden, 2 Badenthüren mit Spiegelscheiben und allem Zubehör, 1 zweiflügelige Hausthüre desgl. u. s. w., Alles im besten Zustande und wohl erhalten, ist wegen Bauveränderung aus der Hand zu verkaufen. Näheres im Bureau von **Euler & Koppen**, Friedrichstrasse 38. 13575

Waldmoos empfiehlt **A. Mollath**, Maurerplatz 7. 13720

Als passende Weihnachts-Geschenke
 empfehle in grösster Auswahl zu billigsten Preisen:

Photographie- & Schreibalbums,

Poesie- & Tagebücher,

Schreibmappen & -Pulte,

Brieftaschen, Cigarren-Etuis,

Portemonnaies, Notizbücher,

Visitkarten- & Brillen-Etuis,

Photographie-Rahmen,

Schreibzeuge & Tintenfassern,

Musik- & Schreibmappen,

Weihnachtskarten.

12996 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Großer Ausverkauf!

Um mit meinem allzugroßen Lager in **Schuhen** und **Stiefeln** möglichst zu räumen, verkaufe von jetzt bis Weihnachten sämmtliches auf Lager habendes **Schuhwerk**, von den gewöhnlichsten bis zu den elegantesten, in **Filz, Stoff und Leder 10 pCt. billiger** als seither; viele Artikel werden unter dem Kostenpreise abgegeben.

Bestellungen nach Maas, sowie Reparaturen werden bestens besorgt. 13000

L. Schramm,

Marktstrasse 22.

Marktstrasse 22.



Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle in größter Auswahl und nur guter Waare **Aleiderbürsten** und **Haarbürsten**, mit und ohne Stiderei, **Bahnbürsten**, **Nagelbürsten**, **Taschenbürsten**, **Tafelbürsten** mit **Schippchen**, **Teppichbürsten** und **Besen**, praktische **Möbelbürsten**, **Fußbürsten**, sowie alle andere Sorten in **Bug- und Scheuerbürsten**, ferner **Toilettenkasten**, **Schwämme**, **Fußmatten**, **Absteuber**, **Fensterleder**, **Parfümerien** etc. zum billigsten Preise.

13597 **H. Becker**, Bürstenfabrikant, Kirchgasse 8.

!! Passendes Weihnachts-Geschenk !!

Goldene und **silberne Damenuhren**, **Remontoir-** und **Cylinderuhren**, **silberne Herrenuhren**, **Remontoir-**, **Unter-** und **Savonnetuhren**, gut gehend, sowie **goldene Ringe** und zwei **goldene Damenketten** zu verkaufen **Grabenstrasse 24.** 13586

Gehr. gute Wein- etc. Fässer zu kaufen gesucht **Hellmundstrasse 29a, Parterre links.** 13502

Zu den bevorstehenden **Feiertagen** empfehle mein grosses Lager in

Cigarren und Cigaretten

der besten

in- und ausländischen Fabrikate

in eleganten Packungen

= à 25, 50 und 100 Stück =

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Ferner bemerke, dass ich sämtliche auf Lager habende **1880^{er} Ernte**, sowie ältere Jahrgänge acht importirter

Havana- und Manilla-Cigarren

zu bedeutend ermässigten Preisen ausverkaufe.

Siegmund Baum,

Cigarren-Fabrik,

Wiesbaden, Kirchgasse 24.

12359

Zur bevorstehenden Festeszeit

halte mein reiches Lager in

Juwelen, Bijouterie- und Silberwaaren

auf das Angelegentlichste empfohlen.

Bestellungen werden raschestens ausgeführt.

J. H. Heimerdinger,

Hof-Juwelier,

32 Wilhelmstrasse.

Wilhelmstrasse 32.

≡ Silberne Bestecke, ≡

ganz, sowie auch einzelne Theile,

in jedem Muster und Preise.

113

Die Unterzeichneten beehren sich die geehrten Interessenten zur Besichtigung ihres

reichhaltigen Bücher-Lagers

ganz ergebenst einzuladen.

Bei

außerordentlich billigen Preisen

bieten wir in

Prachtwerken, Klassiker-Ausgaben, den hervorragenden Erscheinungen der Gesamt-Literatur, Wörterbüchern, Jugend-
Schriften und Bilderbüchern etc. etc.

eine große Auswahl von Festgeschenken.

Wir bemerken noch ausdrücklich, daß

nur tadellos neue Bücher

geliefert werden. Etwa nicht Vorrätiges wird in 3—4 Tagen besorgt.

Keppel & Müller,
Antiquariat & Buchhandlung,

Wiesbaden, Kirchgasse 10

(zwischen Friedrich- und Bonifazstrasse).

11603

Für praktische Geschenke

empfehle ich mein reich assortirtes

Tischzeug-Lager,

Servietten, Tisch- und Tafeltücher in Gebild und Damast,

Damast-, Thee- und Kaffee-Decken

in Gebleicht, Naturell, Roth und Chamois, Weiss mit farbigen Bordüren,

Renaissance-Gedecke, Kanten im russischen Style,

Toilette-Handtücher mit und ohne Fransen,

Taschentücher

in Leinen, Batist und Linon, mit farbiger Bordüre, bunt gestickt etc.,

desgleichen in eleganten Verpackungen,

sowie mein grosses Lager in

12726

Herrn- und Damen-Wäsche,

Kinder-Wäsche,

fertig und nach Maass.

Adolf Stein, Ausstattungs-Geschäft, kleine

Burgstrasse No. 6,
im
„Cölnischen Hof“.

Wollene Tücher, Damen- & Kinder-Kaputzen

empfehlte in reichhaltiger Auswahl

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Gänzlicher Ausverkauf

von Kleiderstoffen, Flanells, Bettzeuge, Barchente, sowie sämtlicher Manufactur-Waaren unter den Einkaufs-Preisen.

Jacob Meyer jun.,

13221 Kirchhofgasse 5 (Agentur der „Frankf. Btg.“).

Avis für Damen!

Zwei perfecte Costumes-Mäherinnen (Französinen), wovon die eine mehrere Jahre in den größten Ateliers als Directrice thätig war, wünschen noch einige Kunden bei prompter Bezahlung. Näh. 11a Nerostraße 11a, Parterre. 12052

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet Maschine neuester Construction.

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

4 Ludwigsstraße 4

bei

5

Max Oppenheimer

in Mainz.

von Mt.

Winter-Paletots in großer Auswahl 18—45.

1a Bouxkin-Anzüge 24—42.

Feine Gehrock-Anzüge 32—48.

Beste Sac-Anzüge 21—36.

Arbeitshosen 2 an.

Tuch- und Bouxkin-Hosen 4 "

Sacs-, Joppen- Hausröcke, elegante Façons 6 "

Ausgesetzt

eine Parthie schwere Bouxkin-Anzüge zu

21 Mark. (D. F. 11358.)

Heute Mittwoch und die folgenden Tage werden

im Saale **Michelsberg 22** mehrere Zimmer-Einrichtungen, sowie eine große Anzahl Garnituren, Schränke, feine Betten, Gefindebetten, Sopha's, Chaises longues, Kommoden, Console, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche zc. aus freier Hand verkauft.

H. Markloff. 264

Ein Concert-Flügel — Bechstein — Wegzugs halber billig zu verkaufen. Zu besehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres Expedition. 7791

Neue Betten, braune Plüsch-Garnitur, schwarze Garnitur, rothseidener Bezug, einzelne Sessel, Chaises longues und Sophas billig zu verkaufen Friedrichstraße 11. 12253

Drei einthürige Kleiderschränke sind billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 8 bei Ladirer Hofmann. 13690

Kanarienvögel, gute Sänger, mit und ohne Käfige zu verkaufen Michelsberg 8, 1 Stiege hoch. 13707

Von heute ab:

Brillante Weihnachts-Ausstellung,

prachtvollste Neuheiten in Christbaum-Verzierungen aus Glas. Ferner: Patent-Kerzen und -Lämpchen in farbiger Färbung, geruch- und gefahrlos, Brennzeit 2 Stunden.

Attrapen zum Öffnen und geeignet zum Füllen, reichhaltigste Auswahl, überraschende Täuschungen.

Wir laden zur Besichtigung ergebenst ein und bitten um geneigten Zuspruch.

Dahlem & Schild,

3 Langgasse 3.

12979

Werkzeugkasten	von Mt. 3.—	bis Mt. 75.—
Werkzeugschränke	" " 16.50	" " 38.—
Werkzeughretter	" " 3.50	" " 8.—
Laubsägekasten	" " 6.25	" " 23.—
Laubsägeschränke	" " 16.50	" " 38.—
Laubsägebretter	" " 5.—	" " 10.—
Laubsägemaschinen,		

einzelne Laubsägebögen, Tischchen, Bohrer und Blätter,

Laubsägeholz, gehobelt und ungehobelt, empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Louis Zintgraff,

13 Neugasse 13,

Wiesbaden.

12463



Passendes

Weihnachts-Geschenk.

Kinder-Velocipede,

zwei- und dreirädrige, ganz aus Eisen, empfiehlt

Carl Kreidel, Mechaniker,

42 Webergasse 42. 12395

Kinder-Velocipédes,

für Weihnachts-Geschenke passend, schön und stark (eigene Fabrikat) zu verkaufen Helenestraße 14. 13247

Eine größere Parthie

ladirte ovale und rundlängige Theebretter, besonders feinere Sorten, lad. Zuckerdosen, Messerlörbe, Waschküßeln und Büttchen, Theebüchsen, Gewürzlästchen, Hüllers zc. zc. haben wir, um damit zu räumen, zu bedeutend ermäßigten Preisen zurückgesetzt.

12697

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehle eine Parthie Taschenmesser mit 2 Ringen zum Preise von 50 Pfg. bis zu den allerfeinsten, Tischmesser und Gabeln, scharf geschliffen, 6 Messer und 6 Gabeln von 3 Mt. an bis zu den feinsten mit Elfenbeinstielen, sowie eine große Auswahl in allen Sorten Echeeren und sonstigen Hausartikeln, Alles in guter Waare und zu verhältnißmäßig billigen Preisen.

13587

Carl Thoma, Hofmesserichmied, Goldgasse 11.

Krankenwagen,

promitt auf der Ausstellung in Frankfurt a. M. (1881), sind zu

verkauft und zu vermieten bei

12958

W. Sassmann, Michelsberg 28.

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse.

Marktstrasse 20.

Zu bevorstehenden **Weihnachten** habe ich wie alljährlich eine

grosse Parthie Kleiderstoffe,

sowie

Reste

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

== zurückgesetzt. == 11496

Drei bequeme Sessel (einzeln) und ein Kanape (Halbbarock) billig zu verkaufen Michelsberg 12, 2 Stiegen hoch. 13266

Ein deutscher Kaiser.

(88. Forts.)

Roman von S. Melnec.

Ob nicht Duvalet's scharfes Auge sie dennoch durchschante? Ohne Zweifel, doch er suchte die Ursache nur in dem Zunächstliegenden: in Isabella's Unversöhnlichkeit über die Kränkung, die sie durch ihn erfahren, indem er Lore ihr vorzog. Wie auch hätte er nach einer anderen Erklärung suchen sollen! Wusste doch Isabella selbst sich keine zu geben. Es gewährte ihm infolge dessen meist eine gewisse böshafte Freude, wenn die schöne, junge Wittve — jeden Anlaß, ihn zu ärgern und herauszufordern, erfasste, oder, wie jetzt, einen solchen offenbar hervorsuchte. Auch er befand sich unter dem Einfluß einer ungewöhnlich erregten Stimmung, deren Ursache nur ihm und . . . Dem bekannt war, der unsere Gedanken richtet wie unsere Thaten. Er ging daher nicht auf den herausfordernden, spottenden Ton der Gräfin ein wie sonst, mit seiner Ironie und scharfem Sarkasmus, sondern mit nur unvollkommen beherrschter Heftigkeit und einer an ihm ungewöhnlichen Gereiztheit, so daß Frau von Rauenegg sich veranlaßt fühlte, sich in das Gespräch zu mischen und dasselbe scherzend in eine andere Richtung zu lenken.

Ob Duvalet Isabella's Absicht errathen hatte? . . . Er ließ Lore nicht aus den Augen, als sie langsam dem Wagen zuschritt und sich von dem am Schläge harrenden Diener ihren Shawl reichen ließ, da es, nachdem die Sonne hinter dem Gebirge verschwunden war, empfindlich kühl zu werden anfang.

Entfernte sich Lore in der Hoffnung, Kaiser werde ihr folgen und ein Wort an sie richten? Vielleicht . . . vielleicht auch ging sie nur, um sich für Minuten dem forschenden Blick ihres Gemahls zu entziehen, diesem seltsam lauernden Blick, der so unausgesetzt auf ihr ruhte und bereits bei der Begrüßung sie plötzlich ahnen ließ, er wisse, daß Kaiser Derjenige sei, dem sie hatte entsagen müssen. Das erfüllte sie mit unerklärlichem Bangen, als drohe dem Geliebten dadurch irgend eine Gefahr.

Kaiser folgte ihr nicht; sogar sein Auge suchte sie nicht. Er trat zu Rona und sprach von Dingen, die Dem, was sein Herz erfüllte, am fernsten lagen. Es that ihm wohl, Rona's ernstem verständnißvollen Blick zu begegnen. Sie erkannte mit dem Gefühl reiner Hochachtung für ihn, daß er nie in der Gegenwart Anderer — in Gegenwart des Grafen — sich verrathen und dadurch Lore möglicher, nein, vorausichtlicherweise eine Ungelegenheit bereiten würde; sie fühlte auch, daß, wenn die Beiden je wieder ein Wort der Liebe tauschen durften, es nicht in der entweichenden Gegenwart Anderer gesprochen werden konnte.

Auch Isabella verstand Kaiser's Benehmen und schämte sich fast ihrer Absicht, während Felsing ziemlich vernehmlich etwas von

einem unpraktischen Idealisten, der seinen Vortheil nicht wahrzunehmen wisse, brummte.

Kaiser's und Lore's Blicke begegneten sich nicht wieder, auch nicht bei der Verabschiedung. Duvalet's Auge leuchtete in häßlicher Schadenfreude auf. Er wusste, was diese Beherrschung der Beiden kostete, und es freute ihn, daß sie den Schmerz, den seine Hand ihnen zugefügt, nicht vor ihm zu zeigen wagten.

Seine Gereiztheit schien, nachdem die Freunde fortgeritten waren, völlig besänftigt. Er entwickelte eine liebenswürdige Verebtheit, die den Eindruck machte, als wolle er damit gleichsam seine frühere äble Laune entschuldigen, und unmerklich verschonte er die Mißstimmung, die noch leise in Allen nachwirkte. Es wollte Lore scheinen, als beachte er sie während des Gesprächs absichtlich wenig . . . wollte er es ihr dadurch leichter machen, den erforderlichen Schein der Unbefangenheit aufrecht zu erhalten? Nur hier und da traf sie sein Blick, nicht aber ängstigend, wie er ihr gefolgt, als Kaiser noch zugegen war, sondern mit jenem unbestimmbaren düsteren Ausdruck, der sie stets wider Willen ergreif, ein Ausdruck, wie nur das tiefste Seelenleiden ihn hervorbringen kann. Aber schon in der nächsten Sekunde blühte dann sein Auge in fast unheimlichem Feuer auf, und er scherzte und spottete, als sei es ihm unmöglich, der übersprudelnden Fröhlichkeit Einhalt zu thun. Wen aber zuvor jener schmerzumsortete Blick getroffen, dem that diese selbstbewußte Fröhlichkeit weh, die Das, was in dem ersten einen so erschütternden Ausdruck gefunden, laut zu verhöhn schien.

Im Begriff, die Heimfahrt anzutreten, bemerkte der Graf, wie wenn ihm Das eben einfalle, er hätte gern noch den Gärtner gesprochen, um seinen Rath zu hören über die Anlage eines Beetes in seinem Garten, das er gern in ähnlicher Weise wie das von dem Alten so geschmackvoll angelegte große Beet unweit der Gewächshäuser haben möchte; sein Gärtner in Wiesbaden sei ungeschickt und treffe das Rechte nicht.

Frau von Rauenegg wollte den Befehl erteilen, den Gärtner zu rufen, aber der Graf lehnte Das höflich ab; es sei ihm sehr angenehm, in der kühlen Abendluft den kurzen Weg nach dem Häuschen des Gärtners — das dicht an der Mauer, welche das Besitztum von der Landstraße abschloß, lag — zurückzulegen, und er könne dann gleich das betreffende Beet noch einmal in Augenschein nehmen und sich die Namen der Pflanzen, die er nicht kenne, notiren. Er werde sich nicht lange aufhalten, sondern in wenigen Minuten zurück sein, da sie schon ohnehin ihren Besuch länger, als sie beabsichtigt, ausgedehnt und Lore den Wunsch geäußert habe, die „Genoveva“ zu hören, von welcher sie nun freilich den ersten Act doch schon versäumen würden. Ob Isabella nicht mit ihnen fahren und die Nacht in Wiesbaden zubringen wolle? Freilich dürfe er nicht sehr zureden, da er begreiflich finde, daß sie vorziehe, den letzten Abend bei Ernst zu bleiben.

Während die Damen in den Gartensaal traten, schritt der Graf den Kiespfad entlang und bog links in einen Weg ein, der in gerader Linie auf die Gewächshäuser zuführte; rechts von demselben zweigte sich zwischen dichten Trogusheden ein Pfad ab, an dessen End eman das im Schweizerstil aufgeführte Gärtnerhäuschen erblickte; links führte ein anderer Weg in vielen Windungen durch die Gartenanlagen, an einer Anpflanzung junger Bäume vorüber in den Park.

Einen Moment blieb der Graf an der Stelle, wo die drei Wege sich kreuzten, stehen. Sein scharfes Auge wanderte spähend umher und hastete dann auf dem Häuschen zu seiner Residenz. Alles um ihn her war still. Nichts in der Umgebung der Gärtnerwohnung zeigte, daß Jemand daheim sei. Auch vom Park her drang kein Geräusch, das die fleißig arbeitende Hand des alten Jochen verrathen hätte.

Ob der Graf ihn dennoch dort vermuthete und ihn aufsuchen wollte? . . . Er bog eilig in den zum Park führenden Weg ein. Nach wenigen Schritten blieb er unschlüssig stehen, schaute abwärts lauschend um sich, ging weiter, zauderte wiederum, und eilte dann mit hastigen Schritten vorwärts in den Park hinein, der still und dunkel in bereits leise herabsinkende Abend Schatten und feuchten Nebeldunst gehüllt dalag . . .

(Fortsetzung folgt.)

Zum Feste empfehle ich meine reiche Auswahl von
Prachtwerken:

Aristo's rasender Roland, illustriert von G. Doré —
Hellas und Rom — Rafael-Werk — Schweizerland —
Pilot-Schule — Germania — Göthe-Galerie — Göthe's
Faust — Defregger-Album — Bantier-Album — Knaus-
Album u. v. A.

Karl Widel, Buch- u. Kunsthandlung,
große Burgstraße 2a. 13642

Gestrickte wollene

Strümpfe und Socken

empfiehlt in nur solider Waare 13710

August Weygandt, Langgasse 15.

Wiesbaden.

Frankfurt a. M.

Specialität

und grösste Auswahl preisgekrönter

Corsets

für

Damen,

Mädchen

und

Kinder



Corsets,

Gerade-
halter,

Leibbinden,

Frauen-

und

Nähr-
Corsetten

in allen Welten.

Anfertigung nach Maass und Muster.

Langgasse 37, S. Winter, Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse. Ecke der Goldgasse.

NB. Das Waschen und Repariren der Corsets wird
billigst besorgt. 11851

Eine Parthie

zurückgesetzter **Glacé-Handschuhe**, per Paar 80 Pfg.,
empfiehlt billigt, um rasch damit zu räumen,

Georg Schmitt,

Badhaus zur „Goldenen Kette“,
51 Langgasse 51.

Zurückgesetzte Waaren

à 50 Pfg. und höher, zu

Weihnachts-Verloosungen

geeignet, bei

Clara Steffens,

13488

große Burgstraße 1.

große Burgstraße 1.

Baumcher & Co.

Hoflieferanten.

Ecke der Schützenhofstrasse und Langgasse,

empfehlen zu billigen, festen Preisen:

Gummi-Damenschürzen,

„ Kinderschürzen,

„ Matten,

„ Läufer,

„ Badewannen,

„ Strumpfbänder,

„ Hosenträger,

„ Kopfkissen,

„ Sitzkissen,

„ Rückenissen,

„ Wärmflaschen,

„ Pelzstiefel,

„ Reiserollen,

„ Schuhe mit steifen Kappen,

„ Double-Röcke,

„ Regenröcke,

„ Kutscherröcke,

„ Cigarren-Etuis & Feuerzeuge,

„ Puppenköpfe,

„ Puppen und Figuren,

„ Tisch- und Kommodendecken,

„ Schmucksachen aller Art.

Lager in Wachstuchen

etc. etc.

Alleinverkauf

läch russischer

Gummi-Schuhe

in grosser Auswahl.

161

Wir erlauben uns hiermit die

Eröffnung

unserer grossen

Weihnachts-Ausstellung

anzuzeigen und zu deren Besuch höflichst einzuladen.

Hochachtungsvoll

E. L. Specht & Co.

40 Wilhelmstrasse 40.

12962

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieds der Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf **Mittwoch den 21. December c. Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhaussaal, Marktstraße 5, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: Genehmigung des revidirten Straßenaufbaustatuts.

Wiesbaden, 17. December 1881. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. und Freitag den 23. d. Mts., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, will Frau **Ludwig Göbel Wwe.** wegen Geschäftsaufgabe ihre noch vorhandenen **Colonialwaaren**, nämlich:

Kaffee, Reis, Zucker, Gerste, Mehl, Kartoffeln, Tabak, Cigarren, Del, Thran, Branntwein, Essig u. s. w., in kleineren Quantitäten abgewogen resp. abgemessen, sowie verschiedene **Möbilien**, als: Tische, Stühle, Schränke, Bettwerk u., gegen Baarzahlung in dem Hause Wegergasse 19 dahier versteigern lassen.

Wiesbaden, 19. December 1881. Im Auftrage:
13701 **Kanz., Bürgerm.-Secr.-Assistent.**

Bekanntmachung.

In dem städtischen Bauhofe, Marktstraße 5, werden **Mittwoch den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr 40** confiscirte Christbäume öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, 17. Decbr. 1881. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Für das städtische Krankenhaus soll nachfolgendes Bettwerk und Beinengerath, als: 24 Stück Betttücher, 24 Stück Handtücher, 24 Stück Servietten, 12 Stück weiße Blumengürtel, 24 Stück weiße Kopftücher, 48 Stück Herrenhemden, 48 Stück Frauenhemden, 12 Stück Frauenkleider, 12 Stück Männerhosen und 12 Paar Männerhosen im Submissionenwege vergeben werden.

Reflectanten wollen ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift „Submission auf Bettwerk und Beinengerath“ bis zum Eröffnungsstermin **Dienstag den 27. December 1881 Vormittags 11 Uhr** im Bureau des Krankenhauses abgeben, wobei die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 17. December 1881.
18321221 Städtische Krankenhaus-Direction.

Bekanntmachung.

Heute Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr Fortsetzung der Concursversteigerung **J. Ph. Landsrath** in dem Laden kleine Burgstraße 9 dahier.

Es kommen namentlich zum Ausgebot **Belzelle, Sonnenschirme, Federwaaren und Handschuhe**.

Wiesbaden, den 21. December 1881.

18343

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

als passendes

13712

Weihnachtsgeschenk

wird eine schöne **Altis-Belz-Garnitur** (Muff und Boa) für **Mk. 30** abgegeben. Näh. Exped.

Literarische Festgeschenke.

Andree's Hand-Atlas. — Stäcke, Deutsche Geschichte. — Ranke, Weltgeschichte. — Friedländer, Sittengeschichte Rom's. — Gottschall, Nationalliteratur. — Scherr, Literaturgeschichte. — Leizner, Unser Jahrhundert. — Sammtlich elegant und solid gebunden.

Classiker in den verschiedensten Ausgaben und Einbänden.

Vorräthig in der **Buch- und Kunsthandlung von 13643 Karl Wickel**, große Burgstraße.

Zu Weihnachten

verkaufe alle auf Lager habende Artikel, als: **Bänder, Blumen, Federn, Spitzen, Cravatten, Fichus, Hauben, Coiffuren, garnirte und ungarnirte Hüte,**

Confections & Costümes

u. s. w.

zu und unter Einkaufspreisen.

Fanny Gerson,

Hof-Modehandlung,
Webergasse 15.

12264

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfehle in reicher Auswahl zu **billigsten** Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

5293

Notizen.

Heute Mittwoch den 21. December, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung von Belzwaaren u., zur Concursversteigerung **J. Ph. Landsrath** dahier gehörig, im Laden kleine Burgstraße 9. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung einer großen Parthe Damenkleider, in dem Auctionshofe Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von 40 confiscirten Christbäumen, in dem städtischen Bauhofe Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung einer großen Anzahl Kinderpielwaaren, diverser Sorten u., in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 1/2 Uhr: Versteigerung ausrangirter resp. einbehrlich gewordener Utensilien, in dem hinteren Hofe zu Viebrich. (S. Tagbl. 291.)

Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung von bei dem Dachumbau gewonnenen Materialien, in dem hinteren Hofe zu Viebrich. (S. Tagbl. 295.)

Kleiderschrank, ein neuer, nußbaum-lackirt, thürig, für 60 Mk. zu verkaufen bei **Schreiner Wolf**, Römerberg 7.

Mit dem Heutigen habe meine reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung

eröffnet und empfehle ich als passende

➡ Weihnachts-Geschenke: ➡

Toilettekästen in einfacher und eleganter Ausführung, **Pic-nics** und **Attrappen** jeder Art, **Imitationen in Seife**, worauf ich besonders aufmerksam mache. **Odenrs** für das **Tischtuch** in circa 75 diversen Gerüchen, **Odenrkästen**, **Handschuhkästen** etc. etc. vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Indem ich ein verehrliches Publikum zum Besuche meiner **Ausstellung** ergebenst einlade, zeichne

Mit Hochachtung

M. Wernekinck, Parfümerie- & Toiletteseifen-Fabrik,
30 Webergasse 30.

➡ Weihnachts-Ausverkauf ➡ von feinen Lederwaaren.

Die von letzter Saison übrig gebliebenen Waaren werden von heute ab bis zum 24. December

=== 40% unter Fabrikpreis ===

verkauft.

Julius Fenske, neue Colonnade 32 & 33.
 Portefeuille-Fabrik Offenbach a. M.

13023



Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfehle alle Arten **Kämme** in Schildblatt, Elfenbein, Büffel- und Hartgummi unter langjähriger **Garantie der Haltbarkeit.**

H. Becker, Kirchgasse 8. 13598

Die Glas- & Porzellanhandlung

von

M. Stillger, Häfnergasse 16,

empfiehlt eine große Auswahl zu

Weihnachts-Geschenken

passende Gegenstände zu den allermöglichst billigen Preisen. **Biergläser** (Stammseidel) mit den neuesten **Druckbeisclagen** sind eingetroffen.

13698

Heute Mittwoch Vormittags 8 Uhr wird eine **Auk à Pfd. 45 Pfg.** aus-
gekauft Saalgasse 28.

13658

Feine Weihnachts-Apfelchen à Kumpf 50 Pfennig zu
haben 8 Friedrichstraße 6.

89

Wichtig für Jedermann! Stuttgarter

Schuh- und Stiefel-Lager

von **Wilh. Wacker**

7 Michelsberg 7. 7 Michelsberg 7.

Durch Aufgabe meines Detail-Geschäftes in Stuttgart habe ich jetzt beide Lager hier vereint und verkaufe wegen zu großem Vorrath **10 pCt. billiger** wie seither.

Preis-Courant einiger Artikel:

Herrenstiefel von gutem Kalbleder von **7-11 Mt.**
Husarenstiefel für Knaben in allen Größen von **5 Mt. 50 Pf. an.**

Seehundstiefel und **Kidstiefel** für Damen in schönster Ausführung mit und ohne **Doppelsehlen** von **7-10 Mt.**

Große Auswahl hoher Damen-Anopfstiefel von **9 Mt. an.**

Filzschuhe, Filz- und Tuchstiefel zu den billigsten Preisen.

Reparaturen wie nach Maass prompt und billig.

== Bessere Waare nur Handarbeit. ==

Achtungsvoll

12249

Wilh. Wacker,
Michelsberg 7. Michelsberg 7.

Steingasse 13 wird Wolle geschlumpft u. Decken gesteppt. 11282

C. Wüsten, Schirmfabrikant,

Langgasse 30, neben dem „Adler“,
empfehlte eine große Auswahl

selbstverfertigte schöne Herren-, Damen- und Kinder-Regenschirme
in Seide, Halbseide und Zaniella

zu den bekannten billigsten Preisen.

13069

Britannia- & Alfenide-
Waaren,

namentlich Bestecke in prima Ver-
silberung auf weißer Unterlage.

Hinks'

Patent-Petroleum-Lampen.

Jardinières, Visitenkarten-
Schalen, Schreibzeuge,
Leuchter, Vasen etc.

Pariser Hänge-Uhren.

Diverse

Wiener und Pariser Rippes.

Cigarrenspitzen

in Meerschäum, Bernstein und
Weichsel.

Uhrketten

für Herren und Damen in jedem
Genre und Preise.

Zu

Weihnachts-Einkäufen

empfehle mein

wohlaffortirtes Lager

in nebenstehenden Artikeln mit der Ver-
sicherung reellster Bedienung bei möglichst
billigen, aber festen Preisen.

E. Beckers,

12438

50 Langgasse 50, am Kranzplatz.

Portefeuille- & Leder-
Waaren,

Albums & Photographie-
Rahmen.

Ball- & Promenaden-Fächer
von den einfachsten bis zu den
feinsten.

Schmuck-, Arbeits-, Cigarren-
und Handschuh-Kasten.

Schreibpultchen & Mappen
in großer Auswahl.

Französische Bijouterien.

Colliers, Broschen, Arm-
bänder.

Ausstechkämme, Haarnadeln
etc. etc.

Neue Colonnade 38 & 44.

Grosser gänzlicher Ausverkauf

von echten direct importirten Japan-Waaren,

als: Theebretter in allen Formen, Brodtkörbe, Theelöffel oder Bisquitkörbe, Handschuhkasten, Gravatten-
kasten, Tragenkasten, Arbeitskasten, Nähkasten, Theekasten, Zuckerkasten, Kartentasten, Cigarrentaschen,
Kasten für Photographien, Billet-Papier- und Convertkasten, Federkasten und Schalen, Muscheln, Ein-
dosen, Puderboxen, Gewürzboxen, Schmuckkästchen, kleine runde Tische, feinst eingelegt, Klappstisch-
Tischdecken, Theeservice, seidene Tücher, grünelinene Taschentücher, Bambuskörbe mit und ohne Deck-
Boho-Öel, Mittel gegen Kopf- und Zahnschmerz u. s. w. Ferner empfehle mein Lager in deutschen, fran-
zösischen und englischen Schmucksachen aller Art, Ball- und Promenadefächer, neueste Dessins, Portefeuille-
Waaren, als: Albums in Plüsch und Leder, alle Sorten Portemonnaies, Visitenkarten-Taschen, Brief-
taschen, Schreibmappen, Musikmappen, Notizbücher, Cigarren-Etuis, Damen- und Herren-Ledertaschen,
feine Taschenmesser und mache noch besonders auf die so beliebten Schwedenmesser aufmerksam.

Sämmtliche Gegenstände eignen sich zu Geschenken aller Art und sollen die erstaunlich billigen Preise
recht großen Einkäufen veranlassen.

12436

Joseph Dichmann, neue Colonnade 38 & 44.

Abreiss- & Küchen-Kalender,

Wand- und Taschen-Kalender für 1882
bei

C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

12998

Meyer's Conversations-Lexikon, neu, 3. Auflage,
zu 120 Mark zu verkaufen. Offerten sub 100 M. postlagernd
Wiesbaden.

13632



Theodor Elsass,

Königl. Hof-Uhrmacher,
hält

zu passenden Weihnachts-
geschenken sein reichhaltiges
Lager aller Arten

Uhren

bestens empfohlen.



Waisen-
abzugen-
eine
laufen.

Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.
Schwarze Cachmir's,
decalirt (nadelfertig),
 empfiehlt in grösster Auswahl zu den niedrigsten Preisen 11689
 Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.

Zu Weihnachts-Geschenken passend

empfehle ich:

Luxus- und Fantasie-Möbel

jeder Art,

als namentlich: **Blumen-, Näh- und Fantasie-Tische, Etagères, Säulen, Staffeleien, Klappstühle**
 im modernsten Genre mit den verschiedenartigsten Montirungen, **Sophas, Fauteuils und Stühle**
 in stylvoller Ausführung etc. etc.,

sodann:

Tischdecken, Sofa- und Bettvorlagen

in den neuesten Genres von den einfachsten bis hochfeinsten Ausführungen.

= Angorafelle =

in allen Grössen und Farben.

Ich erlaube mir noch ganz besonders auf eine Anzahl

Pariser Fantasie-Möbel,

Bronce-Gegenstände, als: Kannen, Humpen, Candelabres, Teller etc.,

deren Preise ich reducirt habe, aufmerksam zu machen.

Adolph Dams, Königl. Hof-Lieferant,
Wiesbaden, 5 grosse Burgstrasse 5.

NB. Mein Geschäft ist vor Weihnachten an Sonntagen den ganzen Tag geöffnet. 13062

Größtes und bestassortirtes Lager feiner Bronce-, Leder-, Peluche-, Toilette- und Reise-Artikel.

Die Eröffnung meiner großen



Weihnachts-Ausstellung



im ersten Stocke des Hauses **kleine Burgstraße 2** zeige
 ich hiermit ergebenst an.

12425

Jacob Zingel Wwe. Hoflieferant.

Größte Auswahl in acht französischem Jet- Trauerschmuck. — Papier-Lager.

Mainzerstraße 21 sind 3 Münzschränke billig
 abzugeben. 13629

Eine neue Plüsch-Garnitur ist sehr billig zu ver-
 kaufen. Näh. Expedition. 13277

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
 reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
 worden, mit der Maschine nach Maass gestreckt.

187

W. Hack, Säfergasse 9,

Meiniger Verkauf der Gabrilate
 in dunkler Kunstbronze und
 Cuivre poli.

Glatte Holz-Cassetten. — Fein
 montirte Arbeitstische.

Preise

44.



Der Armen-Augenheilanstalt

sind zur **Christbescherung** weiter eingegangen: Durch Herrn Dr. J. Pagenstecher 30 Mk. von E. R., 10 Mk. von Frau Consul Feldmann, 3 Mk. von Miss Maxwell, 3 Mk. von R. v. M., Poststempel, Michelbach, und ein Packet Kinderjacken von M. S.; durch Hrn. Pfarrer Köhler 3 Mk. von Frau R.; durch den Verwalter der Anstalt 1 Mk. von Herrn Restaurateur Bürstlein, 4 Mk. von Herrn Rentner Breuker, 4 Lampenschirme, 1 Griffelkästchen, eine Anzahl Griffel, Federn, zwei Brieftaschen, 1 Cigarren-Etui, 3 Portemonnaies und Bilder-Rahmen etc. von Frau C. Schellenberg Wittwe, 2 wollene Kinder Röckchen und 3 Pollentine von Fräulein Vogler, 3 Hemdchen, 1 Jäckchen, 1 Corsett, 1 Kappe und Schulbücher von Ungenannt, 1 Duzend Taschentücher von Ungenannt, 3 Duzend leinene Taschentücher von Hrn. A. Stein, 1 Regenmantel, 3 gehäkelte Tücher, 1 Pollentin, 1 wollener Unterrock, 1 Puppe und Puppenjacken von Ungen., 1 Parthie Kleidungsstücke und diverse Schuhe von Frau Röbel, 1 Parthie Lebkuchen und Confect von Ungenannt; durch die Expedition des "Wiesbadener Tagblatt" 2 Unterjacken, 1 1/2 Duzend Herrntaschen und 1 Halsbinde von Hrn. F. Alstötter, 1 Jäckchen, 1 Halstuch, 2 Paar Kinderpantoffeln, sowie 2 Mk. von F. L., 2 Mk. von Frä. M. B., 3 Mk. von B. B., 10 Mk. von Hrn. Baurath Dieck, 2 Mk. von F. L., 1 Mk. von B., und durch den Unterzeichneten 5 Mk. von Hrn. Sanitätsrath Dr. Diesterweg, 10 Mk. von Hrn. Rentner Marburg, 5 Mk. von Hrn. J. W. Baum und 10 Mk. von Hrn. J. B. W.

Den gütigen Gebern den herzlichsten Dank.

55

Dr. Schirm.

Langgasse 8, Carl Hassler, Langgasse 8, Drechsler,

empfehlen zu Weihnachten sein reich assortirtes Lager in kurzen und langen Pfeifen, Spazierstöcken, ächten Wiener Meerschamuspfeifen, Schachspielen, Cigaretten-Automaten und Revolver etc. zu reellen, billigen Preisen. 13584

Johann Hoff'sche Malz-Chocolade.

Sie ist ächt und unverfälscht, von Aerzten zur Kräftigung der Nerven und bei Blutleiden verordnet. Feinste Chocolade, Salongetränk, bereitet von Johann Hoff, f. l. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilhelmstraße 1. — Preise per Pfund I. 3 1/2 Mk., II. 2 1/2 Mk. (Malz-Chocoladenpulver, bestes Nährmittel für Kinder und Säuglinge statt Muttermilch, in Schachteln à 1 Mk. und à 1/2 Mk.)

Verkaufsstelle bei A. Schirg, F. A. Müller, Adelshaidstraße 28, und H. Wenz. 179

Honig-Verkauf

des Nassauischen Bienenzüchter-Vereins.

Depôt bei F. Urban & Cie., Langgasse 11.

Prima-Waare in Originalgläsern unter Schutzmarke. Für Reinheit garantiert

Die Verkaufs-Commission des Nass. Bienenzüchter-Vereins. 12495

Gutes Braten- und Gansfett

zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13589

Pommer. Gänsebrüste (auch im Auschnitt), **Pommer. Gänsefett**, sowie garantirt reines **Pommer. Gänsefett**, **Westphäl. Schinken**, **Thüringer Cervelatwurst**, **Cervelatwurst**, **Pommer. Schinken** empfiehlt in feinsten Qualität billig 13232 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Erste Qualität Kunstbese, feines Kuchenmehl, ächte Pfälzer Kartoffeln, Mauskartoffeln, gutkochende Hülsenfrüchte, täglich frische Butter und Eier, alle Arten Gemüse und Sauerkraut, eingemachte Bohnen und Gurken empfiehlt **J. Schick**, Hochstraße 30 im Butterladen. 13737

I^a Ruhrkohlen I^a:

Beste stückreiche Ofenkohlen . . . zu 16	Mk.	} per Fuhr von 20 Centnern franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage.
Stückkohlen . . . " 20	"	
gew. Fett-Rußkohlen . . . " 20	"	
magerer Salon-Rußkohlen . . . " 21	"	
Saar-Stückkohlen . . . " 19 1/2	"	

offerire bis auf Weiteres.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen.

Bei Baar-Zahlung 50 Pfg. per 20 Ctr. Rabatt.

Biebrich, den 1. December 1881.

3547

Jos. Clouth.

Ranber-Apparate sehr billig zu verk. Näh. Exp. 13278

Zwei kleine **Theken** billig zu verkaufen Marktstraße 6. 13:42

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 23 5302

Äpfel per Kumpf 25 Pf., sowie schöne **Käse** per Hundert 25 Pf. zu haben Wellritgasse 20. 13666

Ein junger **Welpshund** zu verk. Feldstraße 18, 1 St. 13726

Marktstraße 44, Frontspitze, ist ein schönes, nachgelassenes **Zimmer-Güldchen** zu verkaufen. 12704

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die Trauer-Nachricht, dass unser geliebter Gatte, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

der Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Secretär

Adolf Kurz,

am Sonntag den 18. d. Mts. Morgens 5 Uhr durch einen sanften Tod von seinem langen schweren Leiden erlöst wurde.

Die Beerdigung findet **heute Mittwoch** den 21. December Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, **Frankenstrasse 1**, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

13740 **Kath. Kurz**, geb. Möb u. s.

Unterricht.

A young North-German lady (**diplômée**) wishes to give lessons in her language (grammar, literature, conversation) and **music**. Best recommendations. A. K. 16 Expedition. 12976

Ein Schüler der oberen Klasse des Gelehrten-Gymnasiums ertheilt Nachhilfe-Unterricht. Näh. Expedition. 13660

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz. Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näheres Louisestraße 17, Parterre. 1398

Gründlichen Flöten-Unterricht ertheilt **A. Richter**, erster Flötist der städt. Capelle, Walfmühlweg 11. 10027

Antiquitäten und **Ausgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
171 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Immobilien, Capitalien etc

Ein mittelgroßes Haus in der Nähe der Bahnhofe zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe sub P. G. an die Expedition d. Bl. erbeten. 13466

Gesucht ein Haus mit Thorfahrt d. Stern, Mauerg. 13, 1 St.

Brachtvolle Villen,

mit großen Garten, nahe dem Turhanse, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei Ch. Falker, Wilhelmstr. 40. 13250

Zu verkaufen

zu sehr billigen Preise ein Landgut mit Aussicht auf den Rhein in der Nähe Wiesbadens, 6—7 Minuten von dem Bahnhofe entfernt, mit großem, umzäuntem Garten. Näh. in der Expedition d. Bl. 9389

Villa in Biebrich mit 13 Räumen und großem Garten am Rhein, zu verk. d. H. Heubel, Leberberg 4. 10831

Wohnhaus in Eltville a. Rh.

Ein circa 50 Schritte vom Bahnhof in Eltville in schönster Lage gelegenes Wohnhaus (Hochparterre), enthaltend 7 Zimmer, Küche, Kammer und Speicher nebst Garten, Hühnerhaus, Taubenschlag, Brunnen mit vorzüglichem Trinkwasser u., steht unter vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft bei der Eigentümerin Schulgasse No. 242 in Eltville. 13255

Eine kleine, gangbare, in Mitte der Stadt gelegene Wirthschaft ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 13149

5000 Mk. auf gute Nachhypothek ohne Unterhändler. Offerten sub M. 5000 an die Exp. d. Bl. erbeten. 13153

4500 Mark auf Nachhypothek gesucht. Offerten bittet man unter W. W. 100 an die Exped. d. Bl. 13627

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Beschäftig. im Waschen u. Putzen ges. Karlstraße 30, Hh. 13738

Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St. h., empfiehlt und placirt Dienstpersonal aller Branchen.

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht zum 1. Januar eine Stelle. Näh. Exped. 13733

Personen, die gesucht werden:

Zum 2. Januar wird von einem älteren Ehepaare ohne Kinder im Hause eine Dienstmagd, welche selbstständig gut kochen, die Hausarbeit gründlich ausführen und sich durch bisherige gute Dienstleistungen von längerer Dauer in einem Dienst ausweisen kann, in Dienst gesucht. Näh. Expedition. 13158

Ein braves, kräftiges Mädchen auf Weihnachten gesucht Kirchhofgasse 7 im Laden. 13496

Ein braves Mädchen gesucht Steingasse 35. 13667

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht Bleichstraße 8 im Speisereisladen. 13729

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, wird zum 1. Januar gesucht. Lohn per Monat 15 Mark. Näh. Kapellenstraße 2, 2 Treppen. 13745

Ein ordentliches Mädchen sogleich für die Weihnachtstage gesucht Langgasse 40. 13757

In mein Kohlen- und Lebensmittel-Geschäft suche einen Lehrling. August Koch, Mühlgasse 4. 351

In die Mühle zu Sonnenberg wird ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht. 13728

Pension

für junge Ausländer

zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründliche Ausbildung in der Conversation und Grammatik, sowie in schriftlichen Arbeiten. Näheres in der Expedition d. Bl. 9385

Ein noch fast neuer Winterrock ist sehr billig zu verkaufen Nerostraße 10, 1. Etage. 13544

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 263

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zum 1. April zu miethen gesucht eine Wohnung, aus drei bis vier Zimmern, nebst Zubehör bestehend und möglichst in der Nähe der oberen Rheinstraße gelegen. Offerten nebst Preisangabe unter B. M. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 13224

Für Errichtung eines kleineren Brennmaterialien-Lagers (Filiale) wird in frequenter Lage ein geeigneter Platz in einem geschlossenen Hofraum zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter B. C. 19 befördert die Expedition d. Bl. 13755

Angebote:

Dopheimerstraße 17 sind zwei abgeschlossene Zimmer mit separatem Eingang per 1. April zu vermieten. 13683

Feldstraße 9 ist ein Parterrezimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 13758

Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 12932

Louisenstraße 15

ist die möblierte 2. Etage mit 5 Zimmern, Küche und Mansarden eingetretener Familien-Verhältnisse halber anderweitig zu vermieten. 13754

Mehrgasse 27 ist ein möbliertes Zimmer mit Kofz zu vermieten. Näh. daselbst im Mehrgeladen. 13732

Neugasse 7, 2. Etage, ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 12111

Nöckerstraße 39, Hochparterre, 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13742

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turhanse (Südseite), elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension. 10850

Walramstraße 27a ist ein möbliertes, heizbares Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 13741

Ecke der Bellrig- und Helenestraße 30, Bel-Etage, ein möbl. freundl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12655

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Walramstraße 11, Parterre. 13567

Ein möbliertes, freundliches Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Helenestraße 18, Mittelbau, 1 St. h. 13476

Villa Schöned, Geisberg, zu vermieten

oder zu verkaufen. Näh. bei C. H. Schmittus.

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu verm. Off. unter M. R. 20 in der Exped. d. Bl. erb. 13605

Laden in besser Lage mit Schreibstube und Lager-räumen auf 1. April zu verm. N. Erb 13492

Leçons de français par une institutrice française, Spiegelgasse 9. 7139

Große Auswahl von Emaille-Bildern.

Ahaus, heil. Familie. — Richter, Königin Louise. —
Rafael's Sixtina. — Thorwaldsen's Reliefs u. v. A.
Photographien für die Sammel-Mappe und zum
Einrahmen in allen Größen.

Kupfer- und Stahlstiche.

Vorräthig in der Buch- und Kunsthandlung von
13641 Karl Wickel, große Burgstraße.

Weihnachts-Geschenke.

JULIUS ROHR,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Grosse Auswahl.

≡ Billige Preise. ≡ 12679

Kinder-Spielwaaren

für Küchen-Einrichtungen in Blech, Kupfer, Zinn und emailirter
Waare, Zinnsoldaten und Feuerwehr, Dampfmaschinen
mit Werkstätte à 10 Mk. in großer Auswahl bei
13546 M. Rossi, Rinnacker, Metzgergasse 3.

Chr. Schulz-Bannehr, pract. Hebamme,

50 Langgasse 50. 13157

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. December.

Geboren: Am 15. Dec., dem Bierbrauer und Wirth Jean Cäsar
e. L., N. Caroline Helene. — Am 17. Dec., dem Ländereigenen Valentin
Bös e. S. — Am 15. Dec., dem Steinhauergehilfen Wilhelm Schluf
e. L. — Am 13. Dec., dem Lackirergehilfen Josef Stolz e. S. — Am
12. Dec., dem Schuhmacher Friedrich Lambert e. L., N. Marie Caroline
Wilhelmine. — Am 16. Dec., dem Pfarrer Carl Cäsar e. L. — Am
13. Dec., dem Feilenhauer Heinrich Kiehl e. S. — Am 19. Dec., dem
Hofbathbeder Christian Bedel e. L.

Aufgehoben: Der Architect Heinrich Friedrich Philipp Flöck von
St. Wendel, Reg.-Bez. Trier, wohnh. dahier, und Franziska Amalie
Auguste Quentel von Coblenz, wohnh. dahier, früher zu Coblenz wohnh.
— Der Schreinergehilfe Heinrich August Christ von Oberroth, N. Kemmerod,
wohnh. dahier, und Eva Marie Fuß von Wehrheim, N. Usingen, wohnh.
dahier. — Der Kaufmann Jonas Heß von Offenbach a. M., wohnh. zu
Offenbach, und Dorchel Stein von Holdenbergen, Grobsh. Hess. Kreises
Friedberg, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 17. Dec., der Schreinergehilfe Friedrich Christian
Rüders von Bierstadt, wohnh. dahier, und Elisabeth Caroline Weß von
Möckmühl im Königreich Württemberg, bisher dahier wohnh. — Am
17. Dec., der Herrschneidergehilfe Gottlieb Theodor Böttcher von Hohen-
bodeleben, Kreisess Wanzleben, wohnh. dahier, und Henriette Louise Antoni
von hier, bisher dahier wohnh. — Am 17. Dec., der verw. Tagelöhner
Johannes Roth von Engenhahn, N. Idstein, wohnh. dahier, und Catharine
Geis von Ahrfurt, N. Kunkel, bisher dahier wohnh. — Am 17. Dec., der
verw. Güterbodenarbeiter Franz Josef Dementh von Osterpat, N. Braun-
bach, wohnh. dahier, und Anna Marie Herpping von Coburg im Herzog-
thum Sachsen-Coburg-Gotha, bisher dahier wohnh. — Am 17. Dec., der
Herrschaftsdiener Johann Friedrich August Berthold von Kuischen, Kreisess
Goslar, wohnh. dahier, und Elisabeth Marie Weppert von Holzkirchenhausen
im Königreich Bayern, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 16. Dec., Elise, geb. Enders, Ehefrau des Tag-

elöhners Caspar Funt, alt 60 J. 4 M. 10 T. — Am 17. Dec., Caroline
Helene, L. des Bierbrauers und Wirths Jean Cäsar, alt 2 T. — Am
17. Dec., Anna, geb. Hocklow, Wittve des Amtmanns Friedrich Ernst
Kunze, alt 61 J. 2 M. 13 T. — Am 18. Dec., Ludwig, S. des Tag-
elöhners Heinrich Gros, alt 6 M. 22 T. — Am 18. Dec., der König-
Eisenbahn-Betriebs-Secretär Adolf Kurz, alt 27 J. 4 M. 15 T. — Am
19. Dec., Christian Anton, Zwillingsohn des Fuhrmanns Christian Bäder,
alt 5 M. 16 T. — Am 18. Dec., der unverheh. Tagelöhner Georg Ge-
hardt von Walderbach, N. Hadamar, alt 27 J. 11 M. 25 T. — Am
19. Dec., Carl Philipp, S. des verstorb. Kellners Wilhelm Weß, alt 2 J.
3 M. 12 T. — Am 19. Dec., der verw. Königl. Rechnungsrath a. D.
Johann Gottfried Schulze, alt 69 J. 10 M. 10 T.

Königliches Staudesam.

Angewommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. December 1881.)

Adler:

Bensinger, Kfm., Mannheim.
Pastor, Commerz-Rath, Aachen.
Botsch, Kfm., Coblenz.
Hollow, Kfm., London.
Siebert, Ungarn.
König, Kfm., Schw.-Gmünd

Alcesaal:

Upton, Fr., England.
Upton, 2 Hrn., England.

Einhorn:

Schwarzenberger, Kfm., Fürth.
Schäfer, Kfm., Düsseldorf.
Wagner, Gutsb., Hof Gnadenhal.
Güllmann, Fr., Meisenheim.

Eisenbahn-Hotel:

v. Storch, Lieut., Frankfurt.
Zimmermann, Dr. Fabrikbes.,
Ludwigshafen.
Weimar.

Grüner Wald:

Schlager, Fabrikbes., Darmstadt.
Frank, Hüttenwerkbes.,
Nievernerhütte.

Müller, Bergmeister, Diez.
Moritz, Dr., Geisenheim.
v. Heyden, Hptm. z. D., Frankfurt.

Hotel „Zum Hahn“:

Prangenberg, Ingen. m. Fr.,
Schnitten.
Geis, Bürgermeister, Diez.

Vier Jahreszeiten:
Gerstenberg, Fr. m. Sohn u. Bd.
Hamburg.

v. Davidoff, Botschafts-Rath,
London.

Goldene Kette:

Böhm, Fr., Bayen.

Nassauer Hof:

Se Durchl. Prinz Carl zu Bentheim,
Frankfurt.

Offizier, m. Bed.,
Stumm, Prem.-Lieut. m. Bed.,
Frankfurt.

Alter Nonnenhof:

Röhrig, Kfm., Bingen.
Engelmeier, Udingen.
Bent, Oberreifenberg.
Anderson, Kfm., Liverpool.
Blomber, Kfm., Köln.

Rhein-Hotel:

v. Wolfradt, Hauptm. m. Fr.,
Oranienburg.

Friedrich, Dr. med. m. Fr., Breslau.

Tannus-Hotel:

König, Rent., Ruhleben.
Passarge, Rent. m. Bed., Berlin.

Hotel Victoria:

Rheinhold, Kfm. m. Mutter,
Hannover.

Hotel Weiss:

Buddeberg, Schulinsp. Dr., Naumb.
Basting, Kfm., Elb.
Schwarz, Frankfurt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 19. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	743.0	742.8	743.8	743.0
Thermometer (Reaumur)	+3.6	+5.0	+0.8	+3.1
Luftspannung (Bar. Stm.)	2.22	2.21	1.95	2.11
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80.5	70.8	90.7	80.7
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	3,8	—

Vormittags und Abends Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 19. December. (Viehmarkt.) Auf dem heutigen
Viehmarkt waren angetrieben circa 330 Ochsen, 320 Kühe und
260 Kälber und 600 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund
Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 66—68 M., 2. Qual. 62—64 M.,
Kühe 1. Qual. 54—56 M., 2. Qual. 44—48 M., Kälber 1. Qual.
54—56 M., 2. Qual. 40—50 M., Hammel 1. Qual. 58—60 M., 2. Qual.
40—50 M. Schweine wurden vorige Woche 600 Stück angetrieben
das Pfund zu 65 Pf. verkauft.

Frankfurter Course vom 19. December 1881.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.25 bz.
Dufaten 9 58—62	London 20.85 bz.
20 Frs.-Stücke 16 14—18	Paris 80.85—80 bz.
Sovereigns 20 30—35	Wien 171.55 bz.
Imperiales 16 68—72	Frankfurter Bank-Disconto 5%
Dollars in Gold 4 18—22	Reichsbank-Disconto 5%